IX. Nachträge und Verbesserungen

zu

den beiden Bänden dieses Werkes.

Zum I. Band.

Zu Seite 27, Nr. 3:

Die Augustiner-Eremiten zu Friedberg. *Sch.*

Die Zeit der Niederlassung der Augustiner in Friedberg und der Erbauung ihres Klosters erhellt aus den nachstehenden Urkunden von 1260 und 1267.

Bonitate diuina th. Episcopus vironensis christi fidelibus universis salutem in dei filio Jesu Christo. Noueritis quod dilecti nostri fratres ordinis || Sancti Augustini nuper intrauerunt locum in frideberg ubi creatori omnium ante cuius . . . . . movebuntur abyssi in || die nouissimo ubi ioc . . . . . miserorum miserator et pauperum consolator letabitur largum elemosinarum erumpet || quasi mane lumen eternum . . . . . colliget proponunt perpetuo famulari. Set cum ad eorum . . . . . proprie non suppetant facultates accedente . . . . . venerabilis domini archiepiscopi Maguntini cuius vices gerimus de omnipotentis dei . . . . . beatorum petri et pauli apostolorum auctoritate confisi omnibus vere penitentibus qui locum ipsorum in beate virginis ac sancti Augustini festiuitatibus annuatim venerabiliter visitauerint Quique eisdem . . . . . porrexerint adiutricem XL dies et carenam de iniuncta sibi penitentia peccata oboblita vota fracta si ad . . . . . erint

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

offensas patrum et matrum sine iniectione manuum violenta. Juramenta temeraria que fiunt absque . . . seu evangeliorum violaciones dierum celebrium misericorditer relaxamus. Datum Frideberg in die beati Nicolai confessoris atque .... Anno domini M°. CC° LX° Pontificatus nostri anno XIIII°. —

Sehr verletztes Original im Darmstädter Staatsarchiv, das Siegel ist zerstört.

Frater Cristianus dei gratia Episcopus Lettowie omnibus christi fidelibus salutem in domino sempiternam. Ad zelum || pietatis et deuotionis quosque christiane fidei professores allicere cupientes. omnibus uere penitentibus et confessis || qui Ecclesiam fratrum ordinis sancti augustiani in frideberc. in festiuitatibus beate marie uirginis . et sancti Augusti || ni . necnon in dedicatione . humiliter uisitaverint annuatim . dictisque fratribus elemosinam propter deum fuerint elargiti et ad consumationem operis nouiter inchoati operas adhibuerint efficaces . XL dies criminalium venerabilis patris domini archiepiscopi Maguntini accedente consensu misericorditer relaxamus. Datum in vrideberc. Anno domini Millesimo Ducentesimo. Sexagesimo VII°. XIII° kl. Maii.

Original im Darmstädter Staatsarchiv, das Siegel ist zerstört.

Der erhaltene Theil des Friedberger Augustiner Archivs befindet sich als Depositum in dem Gr. Staatsarchiv zu Darmstadt.

Zu Seite 36 ist als Nr. 4a einzuschalten:

Die Augustinerinnen zu Hagene bei Lorsch[1]. *Sch.*

Am 9. September 1285 bekundet in einer von Worms datirten Urkunde die magistra Beatrix und die übrigen do-

[1]) Siehe auch Darmstädter Zeitung de 1877 Nr. 154.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

minae in ecclesia Hagene, Augustiner-Ordens, in der Wormser Diöcese, daß sie mit Consens Abts Ciprians und des Convents von Frankenthal, dem gubernatio und regimen ihres Hauses zustehe, ihre Ländereien bei Geroldsheim, zu Scharre und Sunthofen dem Kloster Schönau gegen einen erblichen Jahreszins von 15 Malter Korn und 2 Gänsen, abzuliefern vor ihrem Speicher zu Hagene, überlassen haben. Da die Augustinerinnen zu Hagene kein eigenes Siegel hatten, so wurde die Urkunde vom Wormser Bischof und den Frankenthalern besiegelt [2]).

Bereits Remling hat gegen Schannat darauf hingewiesen [3]), daß unter diesem Kloster nicht das in der Mainzer Diöcese gelegene Prämonstratenserinnen-Kloster Hagene bei Bolanden, welches dem Abte zu Rodenkirchen untergeordnet war, verstanden werden könne. Jedoch hat er sich nicht darüber geäußert, wo dieses Kloster zu suchen sei.

Es hat sich nun bei Bearbeitung der den Lorscher See betreffenden Acten herausgestellt, daß die seither einstimmig als Standort der ersten Lorscher Klostergründung, des alten Münsters, angenommene Trümmerstätte südöstlich des Seehofes, unweit der alten Weschnitz im 15. Jahrhundert als das Münster zum Hane, das Kloster genannt Hane, bezeichnet wurde und noch im 17. Jahrhundert war es bekannt, daß daselbst ein, allerdings fälschlich Lorsch zugeschriebenes Nonnenkloster zum Haun existirt habe [4]).

Wie ich in dem Nachtrag zu S. 162 zeigen werde, hat sich die seitherige Annahme über den Standort von Altenmünster als völlig haltlos ergeben. Der Grenzzug der Wormser Diöcese, der hier mit der Gaugrenze zwischen Rhein- und

---

[2]) Guden, Sylloge ꝛc. 282. Das Original befindet sich beim Gatterer'schen Apparate im Luzerner Staatsarchive.

[3]) Geschichte der Abteien und Klöster in Rheinbayern II, 10, Anm. 22, 158 Anm. 15.

[4]) Vergl. Fronhäuser: Altenmünster, im Quartalblatt Nr. 1 unseres Vereins de 1877, 16—20.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lobdengau zusammenfällt, kann dazu sehr wohl die zum Hane genannte Stätte eingeschlossen haben, so daß also meiner Bestimmung dieses total verschollenen Klosters nichts entgegensteht.

Meine Bemühungen, aus Frankenthaler Archivalien etwas über die Geschicke des Klosters Hagene zu ermitteln, sind erfolglos geblieben; es steht bis jetzt nicht einmal fest, wer sein Vermögen erhalten hat.

Eine ältere Erwähnung des Klosters ist vielleicht bereits in dem aus dem Jahre 1167 herrührenden Testamente Abts Heinrich von Lorsch enthalten: unter den Klöstern, welche er bedenkt, werden zwei des Namens Hagen genannt, von denen das eine recht wohl das unsrige gewesen sein könnte [5]).

Endlich darf die Angabe des Gedichts auf den h. Erkenbert, den Stifter von Frankenthal, hierher bezogen werden, wonach Erkenbert außer Frankenthal auch sich an der Gründung eines Filialklosters Hagen betheiligt habe, das sich aber später diesem Subjectionsverhältniß entzogen hätte. Die Stiftung von Hagen müßte danach schon zwischen 1119 und 1132 fallen [6]).

Zu Seite 36, Nr. 5:

Die Augustinerinnen zu Höchst. *Sch.*

Die Gründungszeit des Klosters fällt spätestens in die ersten Jahre des 13. Jahrhunderts. Ueber die Vögte von Höchst, das freie Geschlecht von (Fränkisch-) Crumbach vergleiche meine Aufsätze in Arch. XIII, 543ff.; Correspondenzblatt des Gesammtvereins ꝛc. 1874 Nr. 8, 57 ff.; 1875 Nr. 8, 60 ff.; Archiv XIV, 239, 450; W. Franck, Correspondenzblatt 1875 Nr. 7, 52 ff.

---

[5]) Cod. Lauresh. 273.

[6]) A. Kaufmann in Picks Monatsschrift, f. d. Gesch. Westdeutschlands 1. u. 2. Heft 1878 S. 33. Vergl. auch Remling, Gesch. der Abteien und Klöster in Rheinbayern II, 5 Anm. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu S. 115, Nr. 11:

Die Benedictiner zu Lorsch. *Sch.*

Außer dem Werke Falk's (Geschichte des ehemaligen Klosters Lorsch, Mainz 1866), welches von Wagner nicht berücksichtigt wurde, ist an Literatur noch nachzutragen:

Correspondenzblatt des Gesammtvereins der Deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine Jahrgang 1874, Nr. 3 S. 18—20. F. Falk, Zur Geschichte der wissenschaftlichen Thätigkeit des Klosters Lorsch. Daselbst, Jahrgang 1876 Nr. 6, S. 45: F. Schneider, Ueber den Karolinger-Bau zu Lorsch. Daselbst, Jahrgang 1878, Nr. 1 und 2, S. 1: F. Schneider, Der karolingische Thorbau zu Lorsch. Mit Abbildung.

Den durch Falk (S. 184 ff.) zusammengestellten Notizen über die ecclesia varia zu Lorsch, die Grabstätte Königs Ludwig des Deutschen, ist noch der von Dahl aus dem sog. Lorscher Judicialbuch, S. 461, beigebrachte Urkundenauszug mit aller Sicherheit beizufügen, wonach am 1. Mai 1320 ein Wormser Ehepaar ½ Morgen Wingert zu Hemsbach „der Capellen gnant Behenkirchen" auf den Todesfall eines der Ehegatten zuwendete, damit der Custos zu Lorsch aus dessen Ertrage eine Wachskerze machen lasse. Bekanntlich wurde fêh, vêch im mhd. neben bunt gebraucht. Damals war also die Grabkapelle noch in gottesdienstlicher Benutzung. Es wäre von Interesse, wenn diese doppelt vorhanden gewesene Urkunde (wohl zu Karlsruhe?) vollständig publicirt würde.

Zu den von Falk, S. 188 ff. aufgezählten Funden ist zuzufügen, daß der Steinsarg, dessen noch erhaltener Deckel auf dem Kreuze die Inschrift:

XPE RESUSCITA ME-
IN RESURRECTIONE-
IVSTO
RUM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

trägt, nach einer handschriftlichen Notiz des verstorbenen Oberstjägermeisters Frhrn. v. Dörnberg im Jahre 1819 beim Rotten gefunden worden ist. Durch die Güte des Herrn Forstmeisters Frhrn. v. d. Hoop sind mir ferner aus dem Dörnbergischen Nachlasse zwei offenbar gleichzeitig gefertigte kleine Handzeichnungen dieses Fundes zugegangen, von denen die eine den eben erwähnten Sargdeckel, die andere aber zweifellos den von Falk, Seite 190, als verloren bezeichneten, am Kopfende des Sargbodens befindlich gewesenen Stein mit Inschrift darstellt.

Dieselbe ist mit B. bezeichnet und trägt von Batton (?) und Nebel herrührende (übrigens unrichtige) Bemerkungen über die Auflösung der Inschrift, welche auf einem unten sich verjüngenden Kreuz angebracht ist. Sie lautet:

GERHOH-MO
E
T
—
P
R
B

also: Gerhoh monachus et presbyter.

Eine Persönlichkeit dieses Namens kommt im Lorscher Codex wirklich c. 827 und 851 vor, so daß dadurch möglicher Weise eine ungefähre Datirung des Sarges hergestellt ist.

Zu Seite 162, Nr. 14:

Die Benedictiner zu Altenmünster (Lorsch) [1]. *Sch.*

Die Lage der ersten Lorscher Klostergründung, auf deren Stätte noch 1195 das Filialkloster Altenmünster sich befand,

---

[1]) Vergleiche meine Notiz in Darmstädter Zeitung de 1877 Juni 6., 1. Blatt Nr. 154.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wurde seither von allen Schriftstellern [2]) an einer $^3/_8$ Meilen südöstlich von Lorsch, unweit des Seehofes gelegenen Trümmerstätte gesucht, welche ich oben, als die Reste des Augustinerinnen-Klosters Hagene bergend, nachgewiesen habe [3]).

Schon der Umstand, daß der zweite Klosterbau denselben Namen erhielt als die erste Anlage, spricht für größere Nähe beider Punkte; man müßte denn annehmen, daß die Laureshamm benannte Oertlichkeit an der Grenze der Gemarkung Bürstadt sich über eine Fläche von $^3/_8$ Meilen Länge erstreckt habe.

Der Lorscher Codex bezeichnet dabei die Lage von Altenmünster als vicinum Laureshamensi monasterio, in insula quae proxima Laureshamensi monasterio imminet. Die Annal. Lauresh. sagen G. abba mutavit monasterium Laureshaim in montem.

Die Acten über das Lorscher Lehen der Familie von Hausen enthalten eine Oertlichkeitsbezeichnung, welche die richtige Bestimmung der Stätte Altenmünsters ermöglicht.

Es lag im Klosterfeld, nur 500 Schritt nordöstlich der heutigen Klosterringmauer, am alten Wege von Lorsch nach Bensheim, zwischen Landgraben und Weschnitz, da, wo noch in diesem Jahrhundert als letzter unverstandener Zeuge ein Kreuzstock stand, der seiner Umgebung den Namen „an der Kreuzwiese" hinterlassen hat.

Ein Lehnbrief Pfalzgrafs Friedrich, d. d. Heidelberg 1607, Nov. 24, bezeichnet das Erblehen der Familie Baur zu Lorsch als Haus und Hof zu Lorsch, $2^1/_2$ Morgen Acker im Rinckgarten und 3 Morgen Wiesen hinter dem alten Münster, uf einer seiten, daß Zinß Wäldlin, der anderen seiten deß Klosters gut deß Orts zu Lorsch [4]).

---

[2]) A. Lamey in: Acta Academiae Palat II, 153 mag durch seine Karte der Urheber der irrigen Meinung gewesen sein.

[3]) S. Seite 504.

[4]) Darmstädter Staatsarchiv, Lehensacten sub v. Hausen. Dasselbe Gut (Haus und Hof zu Lorsch, Garten, gegenüber jenseits des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In Besitz dieses Lehens kam 1655 in Folge Verschwägerung ein Bensheimer Jacob Schaider und wurde im Jahr darauf vom Erzbischof beliehen. Die Schaider veräußerten das Lehen 1697 an Joh. Wegmann zu Lorsch. Die Wiese wird damals bezeichnet, „als hinter dem Kloster über die Weschnitzbach gelegen, stößt oben auf das Zinswäldlein, unten auf die Straße". Das Lehen kam dann durch Verschwägerung an die Familie Hainz und wurde c. 1779 an die Frau des Oberforstmeisters Frhrn. von Haussen, Sophie, geb. v. Dersch veräußert.

Aus den Acten und Plänen ergibt sich, daß das in Rede stehende Stück Wiese (sog. Freigut) dicht am rechten Ufer der Weschnitz, östlich des alten Weges von Lorsch nach Bensheim liegt und auf zwei Seiten vom Zinsfeld begrenzt ist.

Eine im Sommer 1877 vorgenommene Besichtigung und Erkundigung an Ort und Stelle ergab, daß die Pächter der Domanial-Grundstücke an der oben als ehemaliger Standort von Altenmünster bezeichneten Stelle, bezüglich welcher die v. Hausen'sche Wiese sehr wohl als hinter dem alten Münster gelegen, bezeichnet werden konnte, früherhin häufig auf Fundamentmauern gestoßen sind. Noch heute sind auf den Aeckern Speiß- und Dachschieferreste bemerklich. Außerdem befinden sich in Lorsch noch mehrere Steinsärge, welche nach bestimmter Angabe der Eigenthümer an dieser Stelle in dem 2. und 3. Decennium dieses Jahrhunderts gefunden worden sind. Eine beim Ablauf der Pachtperiode vorzunehmende Nachgrabung dürfte bei der tiefen Lage der Oertlichkeit wohl noch Fundamentreste zu Tage fördern.

Weges, und die Wiesen zu Lorsch) ist es wahrscheinlich, welches Pfalzgraf Friedrich schon im Jahre 1473, Samstag nach Invocavit, dem Conczel, Förster auf der Lorscher Hart, gab, als ihm von dem Förster Hans heimgefallen. (Pfälzer Copialbuch Nr. 470 im Karlsruher Archiv Fol. 213 verso).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu Seite 170, Nr. 16 und Seite 177, Nr. 18:

Die Benedictiner und das Nonnenkloster zu Michelstadt-Steinbach.

Eine Zusammenstellung der über die wohl zweifellos zu bejahenden Frage der Identität von Kloster Michelstadt und Steinbach erwachsenen Literatur s. Quartalblatt Nr. 3 und 4 de 1876, S. 9—11. *Sch.*

Zu Seite 253, Nr. 34:

Die Carmeliten zu Hirschhorn.

Series Priorum Carmeli Hirschornensis [1]).

1422. R. P. Joannes Herbrandt. 1426. Petrus ab Hirschhorn. 1428. Joannes Herbrandt 2do. 1430. Conradus de Nussia. 1437. Gobelinus de Birgel. 1439. Henricus Roet. 1447. Antonius de Brubaco. 1449. Joannes de Lövenich. 1456. Joannes Ubach. 1457. Leopardus de Brolio. 1458. Mathias de Wetzlaria. 1462. Hermannus de Erpach. 1464. Henricus de Confluentia. 1465. Joannes Knoden. 1467. Simon de Carben. 1468. Henricus de Confluentia 2do. 1469. Jacobus de Hirschhorn. 1472. Elbertus de Mörsa. 1473. Hermannus de Erpach 2do. 1475. Nicolaus Cerdonis. 1477. Wernerus de Hirschorn. 1478. Antonius de Syberg. 1479. Elbertus de Mörsa 2do. 1480. Wernerus Wacker. 1491. Philippus de Erpach. 1495. Herbordus de Oppenheim. 1502. Wernerus Wacker 2do. 1524. Petrus Fabri de Biblis.

---

[1]) Aus: Series Generalium, Provincialium ac Priorum Provinciae Allemannie inferioris Carmelitarum. —

Libellus relictus Prioratui Boppardiensi ad fidelem continuationem pro successoribus. Manuscript des vorigen Jahrhunderts im Besitz des Herrn Pfarrers Nick zu Salzig am Rhein und von demselben gütigst mitgetheilt. *S.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hic incepit haeresis Hirschorniana.

1548. Joannes Entzberger a Wimpfen. 1564. Petrus Caprius dictus Rauch. 1570. Petrus Caprius exul et Provincialis agit in Camera Imperiali contra Dominos Hirschornenses. 1624. 11. Junii fit transactio cum haeredibus Hirschornensibus. 1625. Guilielmus Schultingius et Maternus Essendius, priores usque ad ann. 1630. Michael Abels. 1631. Maternus Essendius 2 do. 1634. Guilielmus Schultingius 2 do. 1640. Carolus Freywilliger. 1643. Henricus Wirtz. 1646. Hermannus Giesler. 1650. Henricus Gambach. 1652. Petrus Obladen. 1656. Philippus Schein. 1659. Fridericus ab immac. Concept. Primus reform. 1662. Philippus Schein 2 do. 1665. Fridericus ab immac. Concept. 2 do. 1669. Hubertus a. s. Maria Magd. de Pazzis. 1672. Ludovicus a Nativ. B. M. V. 1675. Arbogastus a s. Martino. 1677. Georgius Seltzer. 1678. Valerius a s. Petro Thoma. 1679. Jacobus ab Annuntiat. quo mortuo. 1679. Nicolaus a Praesent. B. V. M. 1681. Confirmatur. 1684. Dionysius a s. Nicolao. 1687. Anno a s. Wilhelmo. 1689. Damascenus a Virg. Maria. 1690. Michael a s. Placido. 1690. Nicolaus a Praes. B. M. V. 2 do. 1696. Constantinus a s. Cornelio. 1699. Theodericus a s. Joanne Evang. 1702. Bertholdus a Virg. Maria. 1705. Ambrosius a s. Wilhelmo. 1708. Anno a s. Wilhelmo 2 do. 1711. Albanus a s. Ludovico. 1714. Heriberdus a s. Egidio. 1717. Theodosius a s. Theresia. 1720. Stephanus a s. Friderico. 1723. Heriberdus a s. Egidio 2 do. 1726. Theodosius a s. Theresia 2 do. quo resign. 1727. Leonardus a s. Maria. 1729. Damianus a s. Mathaeo. 1732. Etherius a s. Ursula. 1735. Modestus a s. Joanne. 1739. Amantius a s. Helena. 1742. Meichior a s. Josepho. 1744. Maximilianus a s. Henrico. 1745. confirmatur. 1748. Crescens a s. Vincentio. 1751.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amantius a s. Helena 2 do. 1754. Valerianus a s. Caecilia, quo mortuo 1755. Vitalis a s. Wendelino. 1757. Emmeranus a s. Ludovico. 1760. Augustinus a s. Agnete. 1763. Leonardus a s. Barbara. 1766. Eugenius a s. Philippo. 1769. Bertholdus a s. Jacobo. 1772. Severinus a s. Catharina, quo mortuo 1774. Augustinus a s. Agnete 2 do. 1776. Candidus a s. Melchiore. 1779. Florentianus a s. Joanne. 1783. Adamus a s. Christina. 1786. Thomas Aquinas Thomae. 1789. Victorinus Claudi. 1792. Adamus Brobeck 2 do. 1797. Franciscus Salesius Jacobs.

Zu Seite 264, Nr. 37:

Das Mannskloster Mangoldscelle bei Haisterbach ist, da keinerlei Anhaltspunkte für die Existenz eines solchen vorliegen, zu streichen. (Vergleiche Archiv für Hess. Gesch XIV, S. 438—441, Nr. 19.) *Sch.*

Zu Seite 280:

Beguinenhaus zu Wimpfen.

Im Jahre 1559 vermacht Dr. Conrad Visch unter Anderen dem Beguinenhause zu Wimpfen ein Legat [1]). In einem Copialbuch der Prediger, S. 246, werden, ohne Zeitangabe „Beginae oppidi Wimpinensis" genannt. Wo das Haus gestanden, ist unbekannt [2]).

Zu Seite 321 ist nach Nr. 57 einzuschalten:

Der Orden der Hospitalbrüder vom heiligen Lazarus zu Jerusalem [1]). *Sch.*

---

[1]) Frohnhäuser, Wimpfen 140. Orig. 11. April.

[2]) Frohnhäuser, Wimpfen 140—41.

[1]) Vergleiche über die Geschichte dieses Ritterordens: Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland, XXVIII, München 1851 S. 597 ff.

Die Commende zu Megersheim (Schönauer Hof)[2]). *Sch.*

Eine arge Verwirrung im Verständniß der Quellen hat seither die Bestimmung dieses Sitzes eines sonst in Deutschland nicht häufig vorkommenden Ritterordens verhindert.

Im Jahre 1253 vertauschte Philipp von Hohenfels seinen Hof zu Mehgersheim an die Brüder vom heiligen Lazarus gegen deren Besitzungen zu Nierstein[3]).

In oder kurz nach dieses Jahr fällt eine weitere hierauf bezügliche Urkunde, welche seither nur unvollständig und mit falscher Datirung vorlag[4]), weshalb dieselbe nachstehend nochmals folgen mag.

Uniuersis presens scriptum inspecturis uel audituris . ego Philippus de Hohenfels || notum facio quod bona sita in Mehgersheim cum curia attinente. compara||ui libere et absolute sine omni contradictione . a prestone ciue de frangenfurth . || que postmodum fratribus de sancto lazaro pro bonis sitis in Nerstein ipsorum . per concambium comutaui. Ne igitur ambiguitas uel aliqua controuersia super hoc oriri possit presentem paginam munimine mei sigilli feci roborari. Astiterunt huic contradictioni viri honorabiles . frater Hartmannus de Kronnenberc . villicus de frangenfurth et scabini ibidem . et villicus Marcwardus de Hopenheim . Jacobus et frater eius Eberhardus . et alii quam plures honesti uiri de eodem qui huius rei testes sunt.

Das beschädigte Siegel des Ausstellers hängt an.

---

[2]) Großherz. Domäne zwischen Mainz und Groß-Gerau.

[3]) Guden, Cod. dipl. II, 482. Guden hat willkürlich den Lazariten den Deutschen Orden substituirt; den Ortsnamen entstellt er in Morsheim, der noch dazu im Register fehlt.

[4]) Baur, Hess. Urk. II. Nr. 68 S. 75. Orig. im Darmstädter Archiv sub Nierstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Urkunde befand sich im 15. Jahrh. unter der Archivalien der Besitzer des Hains in der Dreieich, wie ein Copialbuch aus dieser Zeit im Darmstädter Archiv beweist.

Der als anwesend erwähnte frater Hartmannus de Kronenberc scheint dem Lazarusorden angehört zu haben.

Im Jahre 1258 kommen die fratres de Megersheim zuerst vor [1]); sie, sammt den Gemeinden Königsstädten und Bauschheim hatten damals Streit mit dem Besitzer von Hasloch, dem Kloster Eberbach, über den Wasserablauf von dort, der durch die Herren des Hains damals zu Langen, geschlichtet wurde. Unter den Zeugen wird der frater Cunradus de Megersheim aufgeführt. Der Urkunde ist das Siegel der Brüder zu Megersheim angehängt, ein Kreuz darstellend, mit der Legende:

S' . CONM . . . . . S DE MEGERSHEJM.,

was auch nach den Raumverhältnissen zweifellos conmendatoris zu ergänzen ist.

Eine weitere Erwähnung der Commende datirt aus dem Jahre 1266 [6]); die Urkunde folgt nachstehend:

1266, Januar 7.

Nos frater Fridericus preceptor fratrum ordinis sancti Lazari in Alemania, Recognoscimus hiis litteris publice protestan||do, quod nos et frater Hertwicus conmendator domus nostre in Megersheim, ceterique nostri confratres ibidem, unanimi uoluntate || et assensu pro maiori utilitate domus eiusdem disponenda, uniuersa bona et possessiones nostras in Bretzenheim, tam in || villa quam in campo que frater Baldemarus et uxor sua odilia Ordini nostro contulerunt ibidem, pro quadam certa summa pecunie quam nos recepisse

[5]) Rossel, Urkundenbuch von Eberbach II, 1, S. 101 Nr. 336. Er gibt die Legende falsch an. Kehrein hält im Register (S. 953) die Lazariten für Eberbacher Klosterangehörige!

[6]) Bodmann, Rheingauische Alterth. S. 186 gibt nur einen Auszug. Orig. im Darmstädter Archiv sub Brezzenheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

profitemur . . Abbatisse et conuentui monasterii in Dalen apud Magunciam, Cysterciensis ordinis, uendidimus, ipsaque bona et possessiones coram Scultheto et Scabinis dicte ville secundum ius et consuetudinem loci resignauimus fratri Wignando nomine sui monasterii, eo iure quo nos ea possedimus, perpetuo possidenda, Nichilominus super prestatione certe Warandie de bonis eisdem ut moris est facienda certam et sufficientem, ipsis dando fideiussoriam cautionem. In cuius rei testimonium ac debitam firmitatem, presens scriptum dominorum judicum Magunt. Sigillo, una cum nostro, ac predicte domus in Megersheim, Sigillis petiuimus communiri — Actum, Anno domini — M°. c.c°. L°XVI — In crastino Epiphanie domini —

Nur das Siegel der Mainzer Richter hängt noch an.

In dorso steht: de bonis que emimus a fratribus sancti Lazari. Orig. im Gr. Staatsarchiv zu Darmstadt. Hiernach gab es also auch einen Präceptor des Ordens in Deutschland, unter dem die Megersheimer Commende stand.

Bereits am 7. September 1316 erreichte die Commende zu Mersheim ihr Ende [7]). Damals verkaufte Heinrich von Dobelstein „ein gemein Vormunder des Ordens der Ritterschaft der heiligen Gräber in deutschen Landen" auf Geheiß des obersten Meisters und des Ordens [8]) das Haus und den Hof zu Mersheim an den weltlichen Richter Salmann zu Mainz für 880 Pfd. Heller. Als Motiv wird „große Schuld und Wucher" angegeben, womit das Haus und Hof Mersheim beschwert sei.

Der Käufer hatte den Hof bereits vor 1318 an die Herrn von Falkenstein weiter veräußert [9]).

---

[7]) Guden, Cod. dipl. II. 473.

[8]) Die Notiz bei Guden erwähnt den Namen des Ordens nicht. Statt Mersheim druckt er abermals Morsheim.

[9]) Guden, Cod. dipl. V, 797.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In den Jahren 1402 und 1408 erwarb Anna von Falkenstein, Gräfin von Schwarzburg, den Hof von ihren Verwandten, welche ihn dem von ihr gestifteten Spital im Hain in der Dreieich vermachte.

Am 1. Juni 1410 weihte der Mainzer Weihbischof Wilhelm die Kapelle auf dem Gute Mersheim zu Ehren des h. Bartholomäus, Katharina, Ursula ꝛc. und ertheilte zu ihren Gunsten einen Ablaß.

Die Kapelle mochte ein Rest der Commende und damals wieder neu geweiht worden sein.

Die Gebäude waren im 30jährigen Krieg zerfallen. Das Spital zum Hain veräußerte im Jahr 1696 den Hof an zwei Privatpersonen, die ihn sofort dem Landgrafen Ernst Ludwig weiter verkauften, der den Mörßheimer Hof aus unbekannten Gründen gleich nach dem Ankauf umtaufte und ihn Schönnauer Hof benannte [10]).

Zu Seite 408, Nr. 82:

Die Bruderschaft der Forstwalds-Kapelle bei Semd [1]). *Sch.*

Baur hat im 1. Band seiner Hess. Urkunden unter Nr. 530 einen kurzen Auszug aus einer Ablaßurkunde gegeben, welche ursprünglich reich ausgestattet, jetzt sehr verblaßt ist. Sie ist zu Avignon am 8. (?) October 1330, im 15. Jahr des Pontificats Johannes XXII. von 11 Erzbischöfen und Bischöfen ausgestellt, in dem Wunsche, ut capella sancte marie heremitarum in silua Trieyg Maguntinensis dioecesis congruis honoribus frequentetur etc. Sie ertheilt allen wahrhaft Reuigen, welche diese Kapelle an allen Festen derjenigen Heiligen, denen die Altäre

---

[10]) Die Quellen für diese Angaben sind eine Anzahl ungedruckter Urkunden im Darmstädter Staatsarchiv sub Schönau. Vergl. auch Wagners Wüstungen, Starkenburg Nr. 147.

[1]) Vergleiche auch S. 396 und Wagners Wüstungen, Starkenburg Nr. 52.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

darin geweiht sind und am Weihetage der Kapelle, sowie an einer Reihe benannter Heiligentage causa deuotionis, orationis aut peregrinationis besuchen 2c. 2c. oder zur Fabrik der Kapelle Geschenke machen 2c., 40 Tage Ablaß.

Es kann bei Vergleichung der über die Kapelle im Forst bei Semd vorliegenden Nachrichten keinem Zweifel unterliegen, daß sich dieser Ablaß nur auf sie, nicht aber wie Wagner dahin gestellt sein läßt, auf die Kapelle Maria Einsiedel bei Gernsheim beziehen kann.

Im vorigen Jahrhundert hatte der Besitzer der Urkunde (die aus dem Nachlasse Nebel's an das Darmstädter Archiv gelangt ist) wie eine Rückenaufschrift zeigt, eine andere ebenfalls gänzlich irrige Ansicht über die Lage der in der Ablaßurkunde genannten Kapelle. Die Aufschrift lautet: „Nr. 1. Ablaß zu der miraculosen Kapelle zu Dieburg de Anno 1330"[2]).

Zu Seite 410:

Die Anna-Bruderschaft, auch Bruderschaft unserer Frauen zum Rosenkranz zu Wimpfen.

Die Bruderschaft wurde auf St. Johannes Bapt. (24. Juni) 1463 gegründet und sie hatte zum Zweck gemeinsame religiöse Uebungen, namentlich Gebete für die Verstorbenen.

---

[2]) Ueber den Ursprung der Andacht und Wallfahrt auf Mariä Geburt in der alten Muttergottes-Kapelle (ursprünglich auf dem Friedhofe neben der alten Pfarrkirche gelegen) vor Dieburg, gibt ein im Darmstädter Archiv verwahrtes Manuscript des Johann Caspar Diemer Dr. theol., Canonicus zu St. Maria ad Gradus in Mainz und Domprediger daselbst, der von 1670, 30. März — 1679 Pfarrer zu Dieburg war, Aufschluß. Danach begann derselbe in der Kapelle alle Samstag eine Messe zu lesen, erwirkte vom Erzbischof 1673 die Dotation der Kapelle mit den seither zur Collectur fließenden Gefällen des Altars der h. Jungfrau Maria, verschaffte einen vollkommenen päpstlichen Ablaß für die Besucher der Kapelle auf Mariä Geburt und ließ sodann denselben durch die Geistlichen der Umgegend verkünden. Die Wallfahrt begann auf Mariä Geburt im Jahre 1676, an welchem Tage Diemer einen Aschaffenburger Jesuit auf dem Kirchhof vor der Kapelle predigen ließ.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sie durfte nur 28 Mitglieder mit ihren Frauen, dabei auch Fremde, aufnehmen. Für eine vorgeschriebene Anzahl von Gebeten war von Bischof Reinhard I. von Worms ein 40-tägiger Ablaß bewilliget. Diese Bruderschaft stand unter 2 Kerzenmeistern. Mit der Reformation hörte sie auf und das Vermögen fiel der Stadt zu. Die Einkünfte betrugen 22 fl. 6 Bz. 12 Pf. im Jahre 1624, und die Kapitalien im Jahre 1630 etwa 270 fl. [1]). Die Einkünfte des Gutleuthauses waren im Jahre 1624 so geringe geworden, daß man die der Bruderschaft zum Rosenkranz mit 22 fl. dorthin fließen ließ [2]).

[Jetzt noch feiert die Kirche zu Wimpfen i. Th., welche ein spätgothisches St. Annabild besitzt, den Tag der h. Mutter Anna. *F.*]

Zu Seite 410:

Die St. Jacobs-Bruderschaft zu Wimpfen.

Diese stand im 17. Jahrhundert unter 2 städtischen Pflegern. Weiteres ist nicht bekannt [3]).

Zu Seite 410:

Die Bruderschaft vom h. Kreuze in der Pfarrkirche zu Wimpfen a. B. *F.*

Die Pfarrkirche zu Wimpfen am Berge gehörte ehemals den Dominikanern. Letztere errichteten 1719 mit päpstlicher Genehmigung eine Kreuzbrüderschaft, denn die Kirche besaß eine Kreuzpartikel, welche Albertus Magnus dorthin geschenkt hatte. Die Bruderschaft wurde 1855 von Neuem errichtet.[4]).

---

[1]) Frohnhäuser, Wimpfen S. 242.
[2]) Frohnhäuser, Wimpfen S. 239.
[3]) Frohnhäuser, Wimpfen S. 242.
[4]) Vgl. Andachtsübung zum Gebrauche der Mitglieder der Bruderschaft des h. Kreuzes. Mainz 1855.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu Seite 410:

Die Bruderschaft der Jungfrau Maria und St. Michaels im Kloster zu Wimpfen.

Der Zweck dieser Bruderschaft war die Erneuerung und Erhaltung des Kirchenbaues, der Kelche, Bücher, Kirchenzier ꝛc. Sie erhielt unterm 16. Jan. 1458 einen 100tägigen Ablaß, denen der Bischof noch 40 Tage zufügte [1]). Im Jahre 1497 stiften Albrecht von Venningen, Ritter, und seine Gattin Margarethe von Ramstein, zur Brüderschaft der Jungfrau Maria und aller Engel, 10 fl. Hauptguts auf Gütern in der Mark Wimpfen zur Anschaffung von Wachs [2]).

Kleinere Correcturen zum 1. Band.

Seite IV, Zeile 6 v. unten, wird gestrichen: „der Franziskaner (Barfüßer) zu Biedenkopf".

„ 20, „ 1 v. unten, und

„ 23, „ 4 v. oben, ist: „(Appenborn)" als irrig zu streichen.

„ 23, „ 11 v. oben, ist: „(Leusel)" als irrig zu streichen.

„ 177, „ 17 v. oben: nach 1200 Mltr. Früchte setze: 26 1/2. Steiner, Gesch. u. Beschreibung der Stadt u. ehemal. Abtei Seligenstadt. Aschaffenburg, 1820. 8°. S. 224 Note a.

„ 189, Note 1 füge Z. 3 v. unten nach dem Worte damals bei: im Jahre 930 unbesetzt und der Note 2 füge bei: „Baur, Urk. V, Nr. 62".

---

[1]) Frohnhäuser, Wimpfen S. 242—43.

[2]) Frohnhäuser, Wimpfen S. 148 u. Note***; Mone, Oberrhein XV. S. 319. (Ausz.) Freit. nach St. Gregorientag (17. März).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Seite 190, Zeile 8 v. oben ist statt „1397" zu setzen: „1297".

„ 278, „ 14 v. oben setze vor den Namen Johann Reuden, das Wort „Gatten".

„ 283, „ 12 v. oben setze statt Schwaben das Wort „Baden".

„ 285, „ 9 v. oben ist statt „Eifa" zu setzen „Iben".

„ 286, „ 5 v. oben ist „(Münchleusel)" als irrig zu streichen.

„ 286, „ 16 v. oben statt Romrad setze das Wort „Romrod".

„ 291, „ 8 v. unten ist statt „Dietrich von Pleß" zu setzen „D. Herr von Plesse".

„ 292, „ 9 v. unten, und

„ 304, „ 12 v. oben, und

„ 311, „ 11 v. unten, und

„ 318, „ 9 v. unten ist „(Niederweisel)" als irrig zu streichen.

„ 325, „ 7 v. oben ist „Lotthen" als irrig zu streichen.

„ 325, „ 11 v. oben, und

„ 325, „ 10 v. unten statt „Lotthen" muß es heißen „Cotthen".

„ 348, „ 8 v. oben ist „älterem Bruder" als irrig zu streichen.

Zum II. Band.

Zu Seite 21 hinter Nr. 9 ist einzuschalten:

Die Augustinerinnen zu Nonnenmünster von Worms.

Vergleiche Nr. 45: Die Cisterzienserinnen daselbst. *Sch.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu Seite 47, Nr. 15:

Die Chorherren vom Orden des heiligen Grabes zu Worms. *Sch.*

Bereits im Jahr 1275 bestand das Hospital des heiligen Grabes zu Worms: domus et area sita ante portam s. Martini in qua residet Petrus qui facit lagenas aput hospitale dominici sepulcri. (Baur, II, S. 256).

Zu Seite 108, Nr. 32:

Die Benedictinerinnen zu St. Nicomed. *Sch.*

Ein 1542 gefertigtes Copialbuch über die Kloster-Urkunden befindet sich im Darmstädter Staatsarchive. Die älteste Urkunde darin, welche die Klause zu St. Nicomed erwähnt, ist von 1432 (fol. 41). Am Schlusse (fol. 44) steht: Anno domini (folgt eine durch Rasur größtentheils unkenntlich gewordene Jahreszahl) Ist sanct Nicomedis capell gebauwet worden von Bodardo oder als etliche sagen Bodado dem dritten Bissof zu Mainz, vor dem Ertzbisschoff Sanct Bonifacio.

Zu Seite 111, Nr. 33:

Die Benedictinerinnen zu Schornsheim. *Sch.*

Ueber den Aufenthalt der Lioba zu Schornsheim und die Schenkung der dortigen Kirche und Güter an die Abtei Hersfeld s. Wenck, Hess. Landesgesch. III, Urk. S. 14.

Zu Seite 112, Nr. 35:

Die Cisterzienserinnen zum heiligen Geist vor Alzei. *Sch.*

In dem Alzeier Saalbuch von ca. 1494 über die zur Ausvogtei daselbst gehörigen Leibeigenen sind anhangsweise

die Aecker zu Alzei im Oberfeld nach Weinheim zu verzeichnet. Der Seite 112 erwähnte, zur Lagebestimmung des Klosters zum heiligen Geist geeignete Eintrag im älteren Saalbuche lautet hier: „Item vier morgen hinder Sant Jorgen kirchoff Stessent uff den Stiegell und biß uff der Cloſter frauwen zu Sant Johann Hofffstadt."

Zu Seite 157, Nr. 42:

Die Cisterzienserinnen zu Mülen. *Sch.*

Nach dem Gedicht auf Erkenbert, den Stifter des Klosters Frankenthal, soll sich derselbe auch an der Gründung der Frankenthal untergeordneten Klöster Lobenfeld, Hagen und Mülen betheiligt haben, welche sich später dem Subjectionsverhältniß entzogen [1]).

Danach würde die Stiftung von Mülen zwischen 1119 und 1132 hinaufreichen; als seine Bewohnerinnen würden wegen dieses Verhältnisses zu Frankenthal anfänglich Augustiner-Chorfrauen angenommen werden müssen, denen dann, wie Hennes vermuthet, erst später Cisterzienserinnen gefolgt wären [2]).

Im Jahr 1242 wurde das Nonnenkloster Mulne vom Erzbischof Sigfrid von Mainz beschädigt [3]).

Das Siegel des Klosters an der oben citirten Urkunde von 1272 erwähnt Bodmann: es stellt die h. Margarethe mit Mantel, Buch und Palmzweig und der Legende: † S. ecclesie . Sancte . margarete . in mulne dar.

---

[1]) A. Kaufmann in Monatsschrift für die Gesch. Westdeutschlands ed. Pick, 1. und 2. Heft 1878 S. 25—36. Vergleiche auch Remling, Gesch. d. Abteien und Klöster in Rheinbayern II. S. 4 Anm. 4.

[2]) Hennes in Nr. 2 der Periodischen Blätter der Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Cassel, Darmstadt, Frankfurt a. M., Mainz und Wiesbaden. Ausgeg. im August 1854. S. 57 ff.

[3]) Annal. Worm. bei Böhmer Fontes II, 181.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1325, 30. Dec.: „item 1. juger hinder mullen situm .... ibidem dimidium juger tendens contra portam monasterii in Mullen“ [4]).

Zu Seite 236, Nr. 63:

Die Carmeliten zu Ingelheimerhausen. *Sch.*

Ausweislich des Ingelheimer Gerichtsbuchs (1436 bis 1458) waren die Carmeliten zu Mainz bereits 1439 im Besitze des Klosters, der erste Prior hieß Wallau Heinrich.

Die verfallene Kirche und Klostergebäude sollen gegen Ende des 17. Jahrhunderts durch den söhnelosen Johann Rab von Haxthausen abgerissen und die Quadersteine auf dessen Allodialgut zu Winterheim verbaut worden sein [1]).

Zu Seite 238, Nr. 64:

Die Carmeliten zu Mainz.

Series Priorum Conventus Carmeli Moguntini,

inde a conventus primordiis usque ad eius suppressionem [2]).

1304. Simon N. 1335. Arnoldus N. 1340. Johannes Sporre. 1354. Rolandus de Odendorp. 1359. Nicolaus de Argentina. 1362. Simon de Spira Anweiler. 1363. Johannes Polle usque ad annum 1395. 1396. N. N. 1411. Gerhardus de scuto. 1422. Nicolaus Oppenheim. 1430. Hilgerus de Burgis. 1433. Petrus Tinctoris. 1434. Henricus Wallau. 1436. Johannes Gawer. 1439. Gobelinus Birgel. 1441. Mathias de Wetzlaria. 1443. Johannes Hoingen. 1445. Leo de Düren. 1446. Conradus Ortenberg. 1447. Johannes Fabri. 1454. Conradus de castris, per 12 an-

---

[4]) Baur V, 249.

[1]) Darmstädter Archiv, Lehnsacten sub Haxthausen.

[2]) S. Seite 511 Anm. 1. *S.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nos. 1467. Matthaeus N. 1469. Gerardus de Cusini. 1470. Johannes Freitag, ivit in Palaestinam. 1472. Gerhardus de Yrsoy. 1478. Herbordus de Oppenheim. 1483. Johannes de Cronenberg. 1484. Herbordus de Oppenheim, 2 do. 1486. Philippus de Indagine. 1489. Antonius de Syberg. 1494. Johannes de Novoforo. 1496. Johannes Cronberg 2 do. 1503. Dietherus de Moguntia, per 16 annos. 1520. Conradus de Moguntia. 1521. Laurentius Schwalbach. 1528. Conradus Textoris de Moguntia. 1531. Laurentius Schwalbach, 2 do. 1533. Johannes Fabri de Nussia. 1547. Petrus Hueff, per 10 annos. 1554. Johannes Noëmius Noyem. 1562. Carolus a Castro. 1565. Petrus Herraidt. 1567. Andreas Reveldiensis. 1570. Johannes Himmelrichius. 1574. Petrus Melman. 1575. Jacobus Walberanus. 1584 Michael Ursinus. 1588 Johannes Magnus Bamberg. 1593. Andreas Oembgen. 1596. Casparus Clusmannus. 1598. Johannes Conradi. 1603. Johannes a Walbeck. 1607. Johannes Bakusius. 1610. Adamus Dill. 1611. Henricus Wolffius. 1612. Jacobus Gitzingius. 1613. Winandus Winnenthal. 1618. Petrus Borgius. 1622. Petrus Richlius. 1628. Godefridus Nennich. 1629. Maternus Essendius. 1631. Gerhardus Holländer. 1634. Nicolaus Spey vicar. 1636. Guilielmus Schultingius. 1637. Henricus Mülhemius. 1640. Jacobus Emerus. 1643. Nicolaus Wissius. 1646. Petrus Alberti. 1650. Jacobus Milendunk. 1653. Barsilio a s. Wilhelmo, primus in reformatione. 1656. Johannes a s. Fulgentio. 1657. Georgius a regina Angelorum. 1659. Angelus Esch. 1662. Fridericus ab immac. Concept. 1665. Philippus Schein. 1666. Georgius a regina Angelorum, 2 do. 1669. Archangelus a s. Mauritio. 1672. Antonius a s. Henrico. 1675. Georgius a regina Angelorum, 3tio. 1678. Stephanus a s. Joh. Evang. 1681. Remigius a s. Nicolao. 1684.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Antonius a s. Henrico, 2 do. 1687. Alexander a s. Bertholdo. 1690. Onesimus a s. Paulo. 1693. Boni, facius a s. Christophoro. 1695. Arnoldus a s. Leonardo. Vicarius. 1696. Germanus a s. Ignatio. 1699. Telesphorus a Venerab. Sacram. 1702. Ferdinandus a s. Francisco. 1705. Albanus a s. Ludowico. 1708. Germanus a s. Ignatio. 2 do. 1708. Telesphorus a ven. Sacram. 2 do. 1710 Vitus a matre Dei, qui 1711 confirmatur. 1714. Bertholdus a s. Maria. 1715. Florentius a s. Gerardo, vicarius, qui 1717 confirmatur. 1720. Theodosius a s. Thaesia. 1723 Angelus a terra sancta. 1726. Anno a s. Wilhelmo. 1729. Bertholdus a s. Maria, 2 do. 1730. Valerius a s. Michaele. 1732. Francus a s. Bonaventura. 1735. Theodorus a s. Leonardo. 1739. Everhardus a s. Johanne. 1742. Gangolphus a s. Maria Magdalena. 1745. Patritius a s. Henrico. 1748. Theodorus a s. Leonardo, 2 do. 1751. Valentinus a Ven. Sacram. quo mortuo 1752. Albinus a s. Josepho. 1754. Pancratius a s. Michaele. 1757. Sigefridus a s. Mariano. 1760. Simeon a s. Agnete. 1763. Petrus a. s. Wilhelmina. 1766. Adolphus a s. Cunegunde, quo resignante 1768. Pancratius a s. Michaele, 2 do. qui 1769 confirmatur. 1772. Thomas Aquinas a s. Catharina. 1776. Fortunatus a s. Catharina. 1779. Udalricus a s. Maria. 1783 Thomas Aquinas a s. Catharina, 2 do. 1786. Achatius Clemens 1789. Eligius Löchner. 1792. Tobias Ratzen. 1797. Quirinus Steinbach.

Zu Seite 241, Nr. 65:

Die Carmeliten zu Worms.

Series Priorum Convent. Carmel. Wormatiens.[1]).

1308. R. P. Henricus N. 1357. Hermannus de

[1]) S. Seite 511 Anm. 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nussia. 1364. Hermannus de Pomerio. 1364. Sifridus de Bonna. 1371. Mathias N. 1372. Nicolaus de Monasterio. 1375. Conradus de Ortenbach. 1377. Gobelinus N. 1378. Bertholdus N. 1379. Adolphus de Ratingen. 1382. Hermannus de Palude Comitis. 1384. Jacobus de Baculo. 1386. Richardus de Cassel. 1388. Georgius de Novo foro. 1400. Nicolaus de Bacheim. 1403. Fridericus de Argentina. 1413. Conradus de Wynheim. 1422. Egidius de Beydeburg. 1426. Petrus Merboide. 1428. Joannes Arnsberg. 1433. Wenceslaus de Udenheim. 1435. Heidericus de Colonia. 1436. Ludovicus de Cassel. 1438. Albertus de Justen. 1442. Maynhardus de Speculo. 1444. Wenceslaus de Udenheim 2do. 1445. Ludovicus de Nussia. 1448. Henricus Weiskorn. 1449. Ludovicus de Nussia 2do. 1455. Antonius de Brubaco. 1458. Antonius de Feldtkirchen. 1459 Burkardus de Etlingen. 1466. Matthaeus de Bopardia. 1467. Burkardus de Etlingen 2do. 1468. Myskinus Petri. 1469. Theodericus de Darmstatt. 1471. Nicolaus Haseney. 1474. Petrus de Lorrich. 1475. Nicolaus Haseney 2do. 1477. Joannes Buir de Argentina. 1478. Gerardus de Orsey. 1480. Philippus de Jndagine. 1484. Joannes Brandt. 1485. Conradus Spangenberg. 1491. Wernerus Wacker. 1502. Adamus de Duren. 1509. Michael de Cronberg. 1519. Thomas de Bopardia. 1520. Joannes de Moguntia. 1550. Adamus de Duren 2do. 1555. Theodericus Schopman Novesiensis Vic. 1561. Petrus Hergenrath. 1562. Mathias Folenius de Bopardia. 1574. Petrus Hergenrath 2do. 1576. Joannes Conradi. 1581. Joannes Volenius. 1594. Joannes Conradi 2do. 1598. Adamus Stromphaeus. 1623. Joannes Backusius. 1628. Nicolaus Spey. 1630. Petrus Alberti Vicarius. 1631. Godefridus Nennich. 1632. Henricus Mülhemius Vic. — Hoc anno destruitur convent. a

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sueci. 1634. Joannes Gymnicus. 1635. Henricus Mülhemius. 1637. Nicolaus Wischius. 1643. Dionysius Ballett. 1647. Egidius Weis. 1651. Joannes Münzerstorff. 1652. Gabriel Hambach. 1656. Marius Prunus. 1657. Henricus ab omnib. Sanctis. — Primus Prior reform. 1659. Bonaventura a s. Henrico. 1662. Godefridus a. s. Andrea. 1665. Philippus a. s. Jacobo. 1664. Hubertus a s. Maria Magd. de Pazzis. 1669. Bernhardus a puero Jesu. 1672. Joachimus a s. Henrico. 1675. Nicolaus a praesent. B. M. V. 1678. Severinus a s. Andrea. 1681. Evergislus a s. Martino. 1684. Ludovicus a Nativ. B. M. V. 1687. Adrianus a s. Francisco. — Sub hoc Priore Civitas Wormatiensis totaliter exusta est per Gallos. 1690. Theodorus ab omnib. Sanctis. 1693. Cyprianus a s. Wilhelmo. 1696. Maximilianus a s. Rosa. 1699. Idem confirmatur. 1702. Ferdinandus a s Ludovico. 1703. Reinerus a s. Ursula. 1705. Ferdinandus a. s. Ludovico 2 do. 1708. Bernhardinus a s. Ernesto. 1711. Eduardus a s. Arnoldo. 1714. Dominicus a s. Casparo. 1717. Alexius a s. Wilhelmo. 1720. Wolfgangus a s. Wilhelmo. 1723. Francus a s. Bonaventura. 1726. Emmericus a s. Josepho. 1729. Francus a s. Bonaventura 2 do. 1732. Benignus a s. Egidio. 1735. Emmeranus a s. Ludovico. 1739. Gangolfus a s. Maria Magdal. de Pazzis. 1742. Tilmannus a s. Henrico. 1745. Achatius a s. Damiano. 1748. Maximilianus a s. Menrico. 1751. Franciscus a s. Friderico, quo mortuo. 1753 Joannes Nepomucenus a s. Mathia. 1754. Gangolfus a s. Mar. Magd. de Pazzis 2 do. 1757. Ambrosius a s. Josepho, quo mortuo. 1759. Theodericus a s. Maria Magdal. 1760. Petrus a s. Wilhelmina. 1763. Gangolfus a s. Maria Magdal. de Pazzis, 3tio. 1766. Bertholdus a s. Jacobo. 1769. Eugenius a s. Philippo, primo. 1772. Florianus a s. Era. 1776. Udalricus a s. Maria. 1779.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fortunatus a s. Katharina. 1783. Jesaias a s. Narcisso 1786. Eugenius Langsdorff 2 do. 1789. Cyrillus Ritschel. 1792. Achatius Clemens. 1797. Gratianus Diel, Praeses et administrator bonorum.

Zu Seite 256, Nr. 77: Der erste Synagogenbau auf dem Platz der St. Margarethenkapelle zu Mainz fand 1856 statt. Vergl. Klein, Mainz 2. Aufl. S. 73. *S.*

Zu Seite 269:

Die Einsiedelei im Binger Wald. *Sch.*

Im Jahre 1736 bewohnte der Waldbruder Theodosius eine Einsiedelei im Binger Wald und verwahrte sich dagegen einen Hausgenossen in der Person des Bruders Basilius, congregationis eremiticae visitatoris, aufzunehmen, der sich dagegen auf den Pfarrer zu Fischbach (bei Eppstein), als Präses der Eremiten berief. Diese Eremitage scheint damals bereits längere Zeit bestanden zu haben.

Ein Auszug aus dem Protokoll der 39. Congregation der Eremiten, welche am 31. August und 1. October 1762 zu Gimbach [1]) statt fand, ordnete das Verhältniß der beiden streitenden Eremitenbrüder Theodosius und Daniel zu Bingen [2]).

Zu Seite 318:

Das Collegiatstift zu Bingen. *Sch.*

Weder Weidenbach, noch Wagner haben sich über die Ursachen der Aufhebung des Stiftes näher geäußert. Zwei

---

[1]) Gimbach, Hof nebst St. Johanneskirche bei Fischbach am Taunus wo bereits 1287 ein Eremit wohnte. Vogel, Beschr. d. Herzogth. Nassau, 850.

[2]) Darmstädter Staatsarchiv, Acten, Stifte, Bingen.

Berichten des Mainzer Weihbischofs und des Dechanten Georg Vogelius von Liebfrau zu Worms aus dem Jahre 1652 zu Folge, verhielt es sich damit folgender Maaßen [1]).

Zur Zeit Erzbischofs Adam von Bicken (1601—1604) habe sich die Zahl der Stiftsglieder sehr verringert; im Jahre 1606 seien nur noch der Kanonikus Wolff und der Vicar Peter am Leben gewesen, welche nebst den Pfarrern zu Bingen und Weiler den Gottesdienst im Stift versehen hätten. Sie hätten die Einkünfte unter sich getheilt, übel Haus gehalten und eine tadelnswerthe Lebensweise geführt, so daß der Generalvikar einen Collector annahm, welcher das Einkommen verrechnete, während den Stiftsgliedern ein gewisses Deputat ausgeworfen wurde.

Da sich die Einkünfte des Stifts als zu gering herausstellten, um eine genügende Anzahl Kanoniker neben den zum Pfarrdienst nöthigen Personen zu ernähren, so suspendirte Erzbischof Schweikard (1604—1626) das Stift zeitweise, verwandelte es bis auf bessere Zeiten in eine Pfarrkirche und bestellte einen Pfarrer nebst zwei Kaplänen, deren Besoldung aus dem Stiftsvermögen bestritten wurde.

Die Stiftshäuser waren damals ruinirt.

Der Pfarrgottesdienst wurde in dem St. Barbaraban neben der Stiftskirche gehalten, der obgleich mit derselben zusammenhängend, doch besondere Juraten hatte.

Zu Seite 405 Nr. 119:

Das Collegiatstift zu St. Stephan in Mainz.

[Nachstehendes Todten-Verzeichniß der Kanoniker und Vikare des Stephansstiftes ist auf zwei Tafeln von 1 m 40 Höhe und 52 cm Breite in fünf Reihen sorgfältig geschrieben und befindet sich noch in der Sakristei der Stephanskirche. Die sehr sauber und mit großer Pünktlichkeit hergestellte

---

[1]) Darmstädter Staatsarchiv, Acten, Pfarreien, Bingen.

Arbeit fußt offenbar auf den amtlichen Einträgen. Sie ist von derselben Hand des vorigen Jahrhunderts bis auf Georg Jos. ab Eckard † 17. Jan. 1791 geschrieben; erst dann zeigt sich eine zweite Hand bis zum Schluß. An einzelnen Stellen sind durch aufgeklebte Zettel Verbesserungen angebracht. Die Lücken sind nur gering. Da das Verzeichniß sonst nirgends vorhanden ist und niemals vollständig mitgetheilt ward, so erschien dessen Veröffentlichung um so mehr geboten, als es die Series bei Joannis II. 548 sq. in ausgiebiger Weise vervollständigt. *S.*]

R. D. Wignandus Praepositus Ecc. S. Steph. obiit 15. Aug. 1048. R. D. Emericus de Sobernheim Custos 2. Junii 1417. D. Petrus Kirberger Can. 1418. D. Henric. de Gerau Can. 1418. D. Conrad. Onrhu Can. 1418. R. D. Conrad. Ross Custos. 1419. D. Eberhard. Stummell Can. 1420. D. Joan. Rodenberg Vicar. 1420. D. Herman. Welser Vicar. 1421. D. Joes. Marburg Can. 1421. D. Joes. Sienheim Vic. 1421. D. Henric. Wetter Can. 1421. D. Petrus Demehoff Can. 1421. D. Ludov. Snabell Vic. 1422. D. Petrus Mediator Vic. 1422. R. D Joes de Selheim Schol. 1422. D. Adam. Nalaenis Can. 1422. D. Nicolaus Alsenz Can. 1422. D. Joannes Rych Can. 1423. D. Herman. Stummell Can. S. Steph. et ad Gradus B. V. 1424. D. Joannes Bone Vic. 1424. D. Henric. Maisheim Can. 1424. D. Conrad. Grais Vic. 1424. D. Conrad. Adelbesen Cant. 1424. D. Herman. Rosenberg Can. 1425. D. Joes. Molitor Vic. 1425. D. Joes. Kell Pleban. S. Steph. 1425. R. D. Adam. Wamerle Decanus et Doctor. 1425. D. Joes. Cassel Can. S. Steph. et S. Petri. 1425. D. Petrus Ketter Can. 1425. D. Wences. Rode Vic. 1426. D. Frider. Gynsfleisch Can. 1426. D. Henric. Lutterbach Can. 1426. D. Adam. Brandt Vic. 1426. D. Nicol. Volner Vic. 1426. D. Henr. Gottern Can. 1427. D. Joes.

Krull Vic. S. Magdalena 26. April 1428. D. Wilhelm. Rulonis Can. 1428. D. Joes. Eppenstein Can. 1428. R. D. Nicol. Kolbe Praepos. 1428. D. Conrad. Snabell Vic. 1428. D. Joes. Ortenberg Can. 1430. D. Conr. de Esselbruk Vic. 1434. D. Eugen. Pistor Can. 1434. D. Henric. More Vic. 1436. D. Georg Medrost Can. 1436. D. Joes. Schweinheim Can. 1440. D. Herman. Hase Can. 1446. D. Wygand Schyd Can. 1448. D. Petrus Schims Can. 1449. D. Joes. Spiz Vic. 1449. D. Coppard. Engel Custos. 1449. D. Jacob. Rorich Can. 1449. D. Joes. Rorich Vic. 1450. D. Joes. Bensheim Can. 1450. D. Henric. Kremer Vic. 1450. D. Joes. Molitor Can. 1450. D. Philip. Hirt Can. 1451. D. Joes. Blumm Vic. 1451. D. Joes. Gerlaci Can. 1452. D. Conr. Pistoris Can. 1452. R. D. Gerhard. Stummel Decan 1452. D. Joes. Kachel Can. 1453. D. Nicol. Schibegen Can. 1453. R. D. Joes. Sprendeling Cant. 1455. R. D. Joes. Weishaupt Decan 1440. D. Henr. Medenbach Can. 1456. D. Joes. Bischeid Can. 1460. D. Joes. Silberte Can. 1462. D. Conr. Sellatoris Can. 1462. R. D Petrus Knapp Schol. 1464. D. Joannes Cethnich Can. 1460. D. Dominicus Yptin Can. 1463. D. Petrus Dranische Can. 1463. D. Macarius Buscheck Can. 1464. D. Petrus Imhobe Can. 1466. D. Joannes Sure Can. 1466. D. Hartman. de Ahzel Vic. 1467. D. Henr. Laternbach Can. 1468. D. Petrus Rothmüller Can. 1468. D. Henr. Pattberg Can. 1468. D. Henr. Sottern Can. 1469. R. D. Joes. Guldenschaiff Dec. 1470. D. Frielo zu der Laden Can. 1471. D. Erhard Fleishaub Vic. 1471. D. Ludov. Rasor Can. 1474. D. Adam. Mansmehter Can. 1474. D. Herman. Deyss Can. 1478. R. D. Petrus Plait. olim Dec. 1479. D. Joes. Barth Can. 1481. D. Conr. Augsperger Can. 1481. R. D. Joes. Dartsch Decan. 1482. D. Petrus Floss Vic. 1482. D. German.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Strohut Can. 1482. D. Joes. Lachel Can. 1484. D. Joes. Stube Can. 1484. D. Nic. Fabri Vic. 1486. D. Herman. Strohut Can. 1487. D. Georg. Wacher Can. 1487. D. Frid. de Lebenstein Can. 1487. D. Joes. Guding Can. 1488. D. Petrus Dramersheim Can. 1488. D. Christian Ganse Can. et Doct. 1491. D. Petrus Strolus Vic. 1491. D. Joes. Sobernheim Vic. 1491. D. Arnold Wyss Can. 1491. R. D. Hermanus Sternberg Decanus et Doctor. 1491. D. Ludov. Rapris Can. 1492. D. Conr. Wymerthal Can. 1492. D. Joes. Stiptor Can. 1493 R. D. Conr. Mayer Cantor. 1493. D. Joes. Reuber Vic. 1493. D. Henr. de Lebenstein Can. 1493. D. Jacob. Winckel Vic. 1494. D. Joannes Numeister Vicar. S. Annae. 1496. D. Joes. Hexheim Vic. 1497. D. Otto Meyer Can. 1499. D. Conrad. Thuss Can. 1499. D. Jacobus Baber accepit Possessionem Vicariae. S. Magdalenae per obitum D. Krull. 6. Dec. 1428, † 1500. D. Conrad. Ipelin Can. 1500. R. D. Joes. Fust Decan. 1501. D. Joes. Stomp Can. 1501. D. Conr. Hymstede Pleban. 1503. D. Harwin. de Itstein Vic. 1503. D. Jacob. Wicker Vic. 1504. R. D. Bern. Greis Schol. Doct. 1505. D. Coppard. Hase Can. 1506. R. D. Albert. Guding Custos. 1506. D. Henr. Wedekint Can. 1506. D. Joes. Aurifabri Vic. 1507. D. Godefr. Schwinde Can. 1508. D. Joes. Wyssbecker Can. 1509. D. Joes. Witterbod Can. 1511. R. D. Petrus Schwab Schol. 1512. D. Henr. Hoingen Can. 1512. D. Ludov. Cappus Can. 1513. D. Joes. Mühlbach Can. 1514. D. Conrad. Pattberg Can. 1514. D. Petrus Lindenfels Can. 1514. R. D. Müller Decanus. 1515. D. Essenbrocker Can. 1515. D. Gabriel Stube Can. 1516. D. Joes. Fust Vic. 1517. D. Joes. Hase Can. 1517. R. D. Bern. Gros Schol. 1519. R. D. Phil. Roseler Can. 1519. D. Copardus Harwin Can. 1519. D. Henr. Hammel Vic. 1519. D. Adam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

de Hoxer Can. 1521. D. Thadaeus Triburg Can. 1521. D. Joes. Molitoris Can. 1522. Henr. Wissbetha Can. 1522. R. D. Eberh. Flesch Cantor. 1520. D. Conr. Volkmar Vic. 1508. D. Emericus de Frauenstein Vic. S. Catharinae. 1513. D. Kilian. Westhusen Can. 1518. D. Joes. Morsheimer Can. et Doct. 1521. D. Nicol. Hirstein Vic. 1523. D. Conrad. Gobbe Vic. 1524. D. Anton. Meyer Can. 1526. D. Phil. Staub Vic. 1526. D. Albert. Antherich Can. 1529. D. Joes. Hase Vic. 21. Sept. 1530. D. Casp. Guding Can. 1530. D. Joes. Brunn Can. 1530. D. Joes. Buther Vic. 1530. D. Joes. Zader Can. 1530. D. Bern. Wintast Can. 1531. D. Henricus Spamenheim Vicar. S. Joes. Bapt. 1531. D. Petrus Stuz Vic. 1532. D. Joes. Essler Can. et Doct. 1534. D. Conrad. Carben acc. Poss. Vic. S. Catharinae per obitum D. de Frauenstein. 1513 † 1535. D. Conr. Volmar. 1535. D. Petrus Semp Can. 1536. R. D. Henr. Odecken Cantor. 1536. D. Petrus Dillmann Vic. 1536. R. D. Joes. Thuss Cantor. 1537. D. Dietherus Wenck Can. 1538. D. Burk. halt uf der Heyd. Can. 1538. D. Joes. Westam Can. 1539. D. Jacob. Hocheimer Can. 1540. R. D. Joes. Russ Praepositus. 1541. D. Jacob. Zinck Can. 1541. D. Melchior Gottwalts Can. 1541. D. Albert. Dieterich Can. 1542. D. Caspar. Westhusen Can. 1543. D. Andreas Undenheim Vic. 1543. D. Joes. Kamberg Can. 1543. D. Petrus Wigandi Pleban. 1543. D. Joes. Buzmann Vic. 1543. R. D. Joannes Monastery Can. Suffragan. Mog. 1544. D. Henr. Helsinger Vic. 1544. D. Joes. Winhard Vic. 1544. D. Martin. Hytt Can. 1545. D. Jacob. Sigesmundus Vic. 1545. D. Nicolaus Kraus Vic. 1545. R. D. Joes. Reusch Praepos. 1547. D. Henr. Geyer Can. 1547. D. Georg. Brandau Vic. 1547. R. D. Theod. Sparr Decan. 1547. D. Georg. Braun de Idstein Can.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1548. R. D. Joes. Wester Schol. 1548. R. D. Joes. Breidhart Decan. 1548. D. Joes. Wasserlesch acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Jac. Baber 1500. deinde Pleban. 1548. D. Conr. Schmalenberg. Vic. 1549. D. Martin. Mutter Vic. 1549. D. Joes. Brunn junior Can. 1550. D. Henr. Pedersheim Pleb. 1550. R. D. Gregor. Ulcander Suffrag. Mog. 30. Jan. 1551. D. Arnold. Fischer Vic. et Pleb. 1551. D .Nicol. Freund Vic. 2. Mart. 1552. D. Mich. Wolff Can. 2. Sept. 1552. D. Joes. Muris Can. 1552 D. Ant. Wedemeyer Can. 1553. D. Wilhelm. Hase Can. 1553. D. Barthol. Heun Vic. 1554. D. Alexander Zürr Can. 1554. D. Petrus Moll. Can. 1554. D. Engelbert Pistoris Can. 1554. D. Nicolaus Luz Can. 1554. D. Joes. Itstein Can. 6. Aug. D. Jodoc. Gyer Custos 19. Jul. 1555. D. Georg. Hagen Can. 18. Aug. 1555. D. Christoph. Krük Can. 16. Oct. 1555. D. Joes. Sobernheim Vic. 3. Nov. 1557. D. Jacob. Eschwege Vic. . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

(D. Jaco)bus Schmiedberger Canon. 24. Nov. 1557. D. Ludovicus Weisman. 3. Aug. 1558. D. Wilhelm Mirtoris Can. 1558. D. Petrus Fabri Vic. et Plebanus Brezenheim. 6. Apr. 1559. D. Conrad. Oedicken Can. 13. Maij 1559. D. Bernard. Liedbecker Vicar. Omnium SS. 14. Sept. 1559. R. D. Gerhard. Hase Schol. 1560. D. Mathias Dohatoris Can. 1560. D. Joes. Elex. Can. 1560. D. Steph. Lilgenbaum Can. 1560. D. Georg Behm Can. 25. Apr. 1561. D. Hubert. Schillink Vic. S. Michaelis Arch. 30. Maij 1562. D. Joes. Jordan Can. 1562. R. D. Joes. Zeier Can. et Custos. 1562. D. Arnold. Hamberg Can. 1563. D. Georg Reuber Can. 5. Oct. 1563. D. Georg Moerdell Can. 18. Dec. 1563. D. Laurent. Rolandi Can. 1564. D. Christoph. Fering Can. 1564. D. Henr. Gyer Can. 4. Apr. 1564.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Henr. Kaull Vic. S. Laurent. 1564. D. Anton. Pistoris Vic. S. Pancratii et Pleban. Zahlbach 6. Aug. 1564. D. Joes. Reden Can. 9. Sept. 1564. D. Bern. Isingk Vic. 18. Nov. 1564. D. Joannes Isingk Vic. et Pleban. Bretzenheim 11. Dec. 1564. D. Jodocus Zier Can. 1566. D. Joes. Craz Vicarius et Pleban. Nackenheim 13. Febr. 1566. D. Joes. de Steinheim Can. 1566. D. Joes. Hammerstein acc. Poss. Vicar. S. Magdalenae per obitum D. Wasserlesch 1548, † 20. Maij 1567. R. D. Joannes Unkel Decan. et Sigillifer. 30. Dec. 1567. D. Michael Steinmetz acc. Poss. Vic. S. Bonifacii. 2. Jan. 1567, † 2. Febr. 1569. D. Petrus Doll Can. 11. Febr. 1569. D. Christian Kemmer Can. 1570. R. D. Phil. Cronberger Schol. 1570. D. Herman. Belink Can. 1570. D. Joes. Winter Can. 1570. D. Joes. Hadeisen Can. 12. Nov. 1570. D. Melchior Ruffenstein Vicar. S. Thomae. 3. Apr. 1571. D. Joes. Sauer Can. 1571. D. Heilman. Litphe Can. 1571. D. Swipertus Stade Vic. 27. Oct. 1571. D. Theobald Lippard Vicarius S. Petri ad Vinc. 8. Nov. 1571. D. Paschasius Isingk Vic. 29. Nov. 1571. D. Heilman. Sygen. Can. 18. Apr. 1572. D. Mart. Pistoris Can. 28. Nov. 1573. D. Phil. Hoegler Can. 29. Mart. 1573. D. Phil. Schade Can. 1573. R. D. Gregor. Schamroit Dec. 1573. D. Diether. Krug Can. 1574. D. Lupertus Schiffart Can. 1574. D. Melchior Diez acc. Poss. Vicar. S. Nicolai 9. Apr. 1567, † 1. Jul. 1574. D. Jacob. Krafft acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. obit. D. Diez. 2. Aug. 1574, † 23. Nov. 1574. R. D. Joes. Hoeglin Decan. † 20. Apr. 1574. D. Joes Seett. acc. Poss. Vic. S. Annae p. obit. D. Numeister 1496, † 1576. D. Jacob Weber Can. 17. Oct. 1576. D. Ciriacus Neunzling acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Jois. Hammerstein 21. Jun. 1567, † 5. Jan. 1577.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Petrus Illgas Can. 13. Jan. 1577. D. Adam Poit Can. 21. Sept. 1577. D. Paulus Baumann Can. 14. Febr. 1578. D. Anton Eissenbach Can. 1578. D. Dietherus Gadenus Can. 1579. D. Balthas. Munck Can. 28. Jan. 1579. D. Petrus Deeling acc. Poss. Vic. S. Annae p. obit. D. Joes. Seett. 28. Jun. 1576, † 27. Maii 1579. D. Georg. Holl acc. Poss. Vic. S. Nicol. p. obit. D. Krafft. 23. Nov. 1574, † 30. Nov. 1579. D. Joes. Cassius acc. Poss. Can. p. obit. D. Poit. 6. Sept. 1577, † 9. Febr. 1581. D. Jodocus Düppell Can. † 1581. D. Petrus Wolsbach Vic. et Pleban. in Zahlbach 1581. D. Herman. Hydesheim Vicar. ed Pleban. Münsterliederbach acc. Poss. Vic. S. Gregor. 1546, † 26. Mart. 1581. D. Joes. Ketter acc. Poss. Vic. S. Bonifacii p. resignat. D. Melch. Steinmetz Plebani. 2. Jul. 1574, † 28. Jul. 1551. D. Gregor Munck Can. 28. Jan. 1582. D. Theod. Krük Can. 28. Jan. 1582. D. Jacob Bauer Can. 4. Jun. 1582. D. Wigand. Frenz acc. Poss. Vic.SS. Viti et Modesti. 1566, † 29. Mart. 1582. R. D. Joes. Listink Decan. 22. Jun. 1582. D. Godefr. Ransterd acc. Poss. Vicar. S. Nicolai per resign. D. Georg. Holl. 31. Dec. 1579, † 4. Nov. 1582. D. Joes. Winter Can. 12. Nov. 1582. D. Nicodem. Schauenstein acc. Poss. Vic. S. Gregorii per obit. D. Hydesheim. 24. Apr. 1581, † 18 Nov. 1582. D. Joes. Nagel acc. Poss. Vicariae S. Michaelis p. obit. D. Schillink. 29. Jun. 1562, † 26. Jan. 1583. D. Martin Rink acc. Poss. Can. p. obit. D. Bauer. 7. Jun. 1582, † 1583. R. D. Ludov. Carpentarii Decanus. † 8. Dec. 1583. R. D. Wilhelm. Carpentarii Schol. † 28. Apr. 1584. D. Paulus Doerr Can. 9. Oct. 1584. D. Anton. Faust acc. Poss. Can. p. obit. D. Hadeisen. 20. Nov. 1570, † 1585. D. Mathias Numerich Can. 1. Jul. 1586. D. Joes. Reiz Vic. S. Albani. 3. Jul. 1586. D. Mathias Freund Vic.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Dec. 1586. D. Laurentius Faust acc. Poss. Can. p. resignationem D. Anton. Faust. 14. Jun. 1580, † 24. Dec. 1580. D. Joes. Rubin acc. Poss. Can. p. obit. D. Illgau. 2. Mart. 1577, † 29. Apr. 1587. D. Phil. Parigrus acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Reiz. 1. Aug. 1586. Pleban. Bretzenheim † 18. Maii 1587. D. Conrad. Barth. acc. Poss. Can. p. obit. D. Ludov. Carpentarii Dec. 12. Dec. 1583, † 19. Dec. 1588. D. Petrus Flammerich acc. Poss. Vic. S. Gregorii p. obit. D. Schauenstein. 16. Oct. 1582, † 20. Dec. 1588. Gerhard. Dornberger acc. Poss. Can. p. obit. D. Joes. Munck. 29. Nov. 1583, † 24. Oct. 1589. D. Walth acc. Poss Vic. SS. Cosm. et Dam. 6. Nov. 1591, † 4. Mart. 1592. D. Joes. D. Godef. a Ruxen Schol. acc. Poss. Can. p. obit. D. Eisenbach. 18. Aug. 1578, † 10. Maij 1593. D. Joes. Rupp. acc. Poss. Vic. SS. Viti et Mod. p. obit D. Frenz. 30. Apr. 1582, † 1583. D. Valent. Figulus acc. Poss. Vic. S. Petri ad Vinc. p. resignat. D. Alberti. 1588, † 20. Febr. 1594. D. Jacob. Mohr acc. Poss. Can. p. obit. D. Schiffart. 20. Jun. 1574, † 14. Maij 1594. D. Jacob. Ziegler acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. obit. D. Raustert. 2. Maij 1583, † 28. Jul. 1594. R. D. Nicol. Drill acc. Poss. Praeposit. p. obit. D. Russ. 20. Apr. 1541, † 30. Nov. 1594. D. Phil. Steick Can. 5. Febr. 1595. Conrad. Bauer acc. Poss. Vicariae S. Pancratii p. obit. D. Anton. Pistoris. 1564, † 31. Mart. 1595. D. Georg. Kempf acc. Poss. Can. p. obit. D. Numerich 5. Jul. 1586. † 16. Aug. 1595. D. Petrus Schwarz acc. Poss. Can. p. obit. D. Listink. 28. Jun. 1582, † 7. Mart. 1596. R. D. Arnold. de Bucholz Cantor 1596. Joes. Domelanus acc. Poss. Vic. SS. Cosmae et Dam. p. obit D. Waltt. 4. Apr. 1592, † 28. Jul. 1596. D. Nicol. Bonn acc. Poss. Vic. S. Annae p. obit. D. Dreling. 28. Jun. 1579, † 30, Aug. 1597. D.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Barthol. Hildebrand acc. Vic. S. Thomae p. obit. D. Ruffenstein 29. Apr. 1571, † 10. Mart. 1598. D. Ciriacus Molitor acc. Poss. Vic. SS. Viti et Mod. p. obit D. Rupp 13. Jul. 1593, † 5. Aug. 1598. D. Caspar. Piscator acc. Poss. Vic. S. Thomae p. obit. D. Hildebrand 28. Mart. 1598, † 7. Nov. 1598. D. Herman. Jung acc. Poss. Can. p. obit. D. Weber 8. Apr. 1576, † 7. Nov. 1598. D. Herman. Jung acc. Poss. Can. p. obit. D. Weber 8. Apr. 1576, † 2. Apr. 1599. D. Joes. Windolff acc. Poss. Can. p. obit. D. Schwarz 1. Mart. 1596, † 20. Jun. 1599. D. Martin. Sautorus acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. obit. D. Ziegler 30. Aug. 1594, † 28. Sept. 1600. D. Joes. Camerarius Can. 1601. D. Wendel. Steinmetz Vic et Pleban. Dromersheim 28. Apr. 1601. D. Joes a Hugen acc. Poss. Can. p. obit. D. a Bucholz 1595, † 26. Maii 1601. D. Chrysanthus Klozheim acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Perigrus 15. Apr. 1587, † 12. Jun. 1601. D. Sebast. Schade Dec. 23. Aug. 1602. D. Nicol. Latomus acc. Poss. Vic. Omnium SS. p. obit. D. Liedbecker 15. Oct. 1559, † 18. Jun. 1603. D. Wipertus Peffer acc. Poss. Vic. S. Jois. Bapt. p. obit. D. Spamenheim 12. Mart. 1531, † 25. Jun. 1603. D. Frid. Costanz acc. Poss. Vic. Omnium SS. p. obit D. Latomus 28. Jun. 1603, † 2. Sept. 1603. D. Henr. Behm acc. Poss. Con. p. obit. D. Cassius 2. Febr. 1581, † 6. Febr. 1604. D. Theodor. Mohr acc. Poss. Can. p. obit. D. Jacobi Mohr 28. Jun. 1594, † 6. Sept. 1604. D. Joes. Habermann acc. Poss. Vic. SS. Viti et Mod. p. obit. D. Molitor 7. Sept. 1598, † 8. Jan. 1605. D. Wernerus Hansen acc. Poss. Can. p. obit. D. Sebast. Schade 29. Aug. 1602, † 24. Mart. 1605. D. Joes. Spahn acc. Poss. Vic. SS. Cosmae et Dam. p. obit. D. Domelanus 29. Aug. 1596. † 20. Sept. 1605. D. Nicol. Fohn Can. 20. Oct. 1605. D. An-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ton. Miletus acc. Poss. Can. p. obit. D. Rink. 7. Apr. 1583, † 15. Apr. 1606. D. Melchior Schaff acc. Poss. . . . . p. obit. D. Melch St. . . 9. Dec. 1599, † 1. Jun. 1607. D. Wilhelm Düppel acc. Poss. Can. p. obit. R. D. Höglin. Decan, 25. Apr. 1574. † 10. Jun. 1607. D. Caspar. Schmittnerus acc. Poss. Can. p. obit. D. Hanser 30. Mart. 1603, † 12. Dec. 1607. D. Jacob. Bausmann acc. Poss. Can. p. resignat. D. Jois. Braun 1. Apr. 1602, † 20. Jun. 1607. D. Joes. Claman acc. Poss. Vicar. Omnium SS. p. resignat. D. Costanz 11. Oct. 1603, † 20. Maii 1608. D. Anton. Sturmbühl Can. 7. Jun. 1608. D. Valent. Alberti acc. Poss. Vic. S. Laurentii p. obit. D. Kaull 20. Aug. 1564, † 20. Maii 1608. D. Mathias Gunstein acc. Poss. Vic. S. Thomae p. obit. D. Piscator. 7. Dec. 1598, † 18. Febr. 1609. R. D. Theod. Krum Decan. acc. Poss. Can. p. obit. D. Baronius 17. Febr. 1578, † 25. Apr. 1609. D. Jodocus Möser acc. Poss. Can. p. obit. D. Eissenbach 29. Dec. 1578, † 8. Jul. 1609. D. Georg. Schuz acc. Poss. Vicar. SS. Viti et Mod. p. resignat. D. Habermann 9. Febr. 1605, † 22. Jul. 1609. D. Melch. Stamp acc. Poss. Vic. S. Joes. Bapt. p. obit. D. Peffer 20. Jul. 1603, † 26. Oct. 1609. D. Joes. Hoemans Domellanus Doct. acc. Poss. Can. p. obit. D. Scaff 4. Febr. 1607, † 2. Dec. 1609. D. Henr. Camerarius acc. Poss. Can. p. obit. D. Joes. Winter 22. Mart. 1583, † 18. Dec. 1609. D. Christian. Hoffmann Decan. acc. Poss. Can. p. obit. D. Frider. Krück 17. Mart. 1582, † 20. Jun. 1610. D. Sebast. Stolz acc. Poss. Can. p. obit. D. Düppelt 16. Jun. 1607. p. nominat. D. Theod. Krum Dec. † 3. Jul. 1610. D. Joes. Neidt acc. Poss. Can. p. obit. D. Georg. Münck 26. Febr. 1582, † 10. Aug. 1610. D. Joes. Schwinn acc. Poss. Vic. Conversionis S. Pauli 1587, † 8. Oct. 1610. D. Anton. Königstein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

acc. Poss. Can. p. obit. D. Mart. Pistoris. 6. Dec. 1573, † 17. Jun. 1611. D. Petrus Breder acc. Poss Vic. S. Thomae p. obit. D. Gunstein. 20. Mart. 1609, † 26. Oct. 1611. D. Henr. Tonsor acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Wendel. Steinmetz. 17. Oct. 1602, † 4. Maii. 1612. D. Joes. Theodorici acc. Poss. Vic. S. Bonifacii p. Obit. D. Ketter. 25. Aug. 1601, † 13. Juli 1612. D. Wendel. Pampesius acc. Vic. Conversion. S. Pauli p. resignat. D. Schwalbach. 30. Aug. 1615, † 1675 (?). D. David. Baronius acc. Poss. Can. p. obit. D. Henr. Camerarius. 30. Jan. 1610, † 6. Nov. 1615. D. Jodocus Hoffmann acc. Poss. Vic. S. Thomae p. resignat. D. Breder. 26. Febr. 1611, † 2. Maij 1616. D. Nicol. Lieven acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Neunzling. 31. Maij 1577, † 8. Apr. 1616. D. Laurent. Agricola acc. Poss. Vic. S. Gregorii p. obit. D. Flamerich. 29. Dec. 1588, † 14. Maij 1616. D. Nicol. Stump acc. Poss. Vicar. S. Joes. Bapt. p. resignat D. Melch. Stump. 28. Nov. 1609, † 6. Dec. 1617. D. Phil. Sarburg acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Tonsor 6 Jun. 1612, † 20. Nov. 1618. D. Christoph. Dannerus acc. Poss. Vic. S. Joes. Bapt. p. resignat. D. Nicol. Stump. 14. Jul. 1612, † 12. Dec. 1618. D. Georg. Frid. Faust acc. Poss. Can. p. obit. D. Mohr. 23. Sept. 1604, † 13. Mart. 1619. D. Herman. Gimbelius acc. Poss. Vic. S. Joes. Bapt. p. obit. D. Dannerus. 7. Apr. 1617, † 20. Jun. 1619. D. Anton. Roth acc. Poss. Vic. SS. Cosmae et Dam. p. resignat. D. Spahn. 21. Oct. 1605, † 20. Oct. 1619. D. Joes. Leuerkoll acc. Poss. Vic. S. Petri ad Vincula p. obit. D. Figulus. 28. Febr. 1594, † 4. Nov. 1619. D. Adam. Reutter acc. Poss. Vic. S. Michael. Arch. p. obit. D. Nagel. 4. Febr. 1583, † 28. Nov. 1619. R. D. Joes. Horn Cantor acc. Poss. Can. p. obit. D. Anton Sturmbühl. 9. Jun. 1608, † 10. Febr. 1620. D. Godefr. Pistorius acc.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Poss. Can. p. obit. D. Miletus. 20. Apr. 1606, † 20. Jul. 1620. D. Sebast. Widerhold acc. Poss. Vic. S. Gregorii p. obit. D. Agricola. 30. Maij 1616, † 10. Nov. 1620. D. Franc. Langius acc. Poss. Can. p. obit. D. Wolfius 24. Nov. 1612, † 8. Dec. 1620. D. Leonard. Buchnerus acc. Poss. Can. p. obit. D. Neidt 20. Dec. 1613, † 14. Febr. 1621. D. Wendel. Hanzius acc. Poss. Vic. S. Thomae ex privatione D. Jodoci Hoffmann. 16. Maij 1621, † 4. Jun. 1621. R. D. Wilhelm. Ebersheim Schol. 1622. D. Joes. Knauff acc. Poss. Vic S. Cosmae et Dam. p. obit. D. Roth. 23. Nov. 1619, † 20. Jan. 1622. D. Henr. Zürn acc. Poss. Can. p. obit. D. Baronius. 12. Nov. 1615, † 24. Apr. 1622. D. Phil. Heilerus Can. 11. Sept. 1622. D. Marcus Marckloff Can. 4. Nov. 1622. D. Petrus Hoffman acc. Poss. Vic. SS. Cosmae et Dam. p. resignat. D. Knauff. 22. Febr. 1622, † 19. Jan. 1623. D. Michael. Schwalbach acc. Poss. Vic. Convers. S. Pauli p. obit. D. Schwin 6. Nov. 1610, † 25. Juli 1623. R. D. Valent. Füll Decan. acc. Poss. Can. p. obit. D. Wilhelm Carpentarii Schol. 30. Apr. 1584, † 20. Nov. 1623. D. Wilhelm. Back Domellanus acc. Poss. Can. p. resign. D. Hoemans Domel. 9. Dec. 1609, † 27. Juli 1624. D. Eberhard Baronius acc. Poss. Can. p. obit. D. Langius. 14. Dec. 1620, † 1625. D. Wilhelm. Schupp acc. Poss. Vic. S. Thomae p. obit. D. Hautius. 18. Juni 1621. Paroch. Brezenh. 18. Nov. 1625. D. Wolfgang. Menzer acc. Poss. Vic. S. Michaelis p. obit. D. Reutter. 23. Nov. 1619, † 10. Maii 1626. D. Gerlacus Olpius acc. Poss. Vic S. Catharinae p. obit. D. Sarburg 22. Dec. 1618, † 25 Jun. 1627. D. Zacharias Hillman acc. Poss. Vic. S. Laurentii. p. obit. D. Alberti 14. Maii 1608, † 2. Jul. 1627. D. Christoph. Krafft acc. Poss. Vic. S. Petri ad. Vinc. p. obit. D. Leuerkol. 5. Dec. 1619, † 10. Jan. 1628. D. Joes Stumelius acc. Poss. Vicar. SS. Cosmae et Dam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

p. resign. Petri Hoffman 15. Feb. 1623, † 6. Jun. 1628. D. Caspar. Mott acc. Poss. Vicariae S. Joes. Bapt. p. resign. D. Broel, qui non fuit admissus 24. Jul. 1619, † 25. Aug. 1628. D. Joes Weyer acc. Poss. Vic. S. Michael p. (resignat)ionem D. Fabri . . . † 22. Jun. 1628. . . . . acc. Poss. Can. p. obit. D. Dehnigreb (?) 1604, † 1. Febr. 1629. Jac. Bausman acc. Poss. Can. p. obit. R. D. Valent. Füll Dec. 26 Feb. 1623, † 12. Apr. 1629. D. Guilielm. Faust acc. Poss. Can. p. obit. D. Wendel. Hess. 6. Febr. 1629, † 14. Jun. 1629. D. Theodor. Helding acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. resign. D. Sautorus 29 Aug. 1600, † 14. M. (?) 1630. D. Egidius Sülz acc. Poss Can. p. obit. D. Schmittnerus 15. Dec. 1607, † 20. Jun. 1630. D. Conrad Geylius acc. Poss. Vic. S. Petri ad Vinc. p. obit. D. Krafft 12. Febr. 1628, † 12. Mart. 1631. D. Ludov. Schoeneck acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Lieven 16. Apr. 1616, † 18. Maii 1631, D. Maternus Rodt acc. Poss. Vic. S. Albani p. resignat. D. Klozheim Pleb. Dromersh. 1601, † 16. Dec. 1631. D. Laurent. Faust acc. Poss. Can. p. resignat. D. Antonii Faust 14. Jun. 1586, † 4. Apr. 1632. D. Conrad. Füll acc. Poss. Can. p. obit. D. Koenigstein 1. Aug. 1611, † 12. Apr. 1632. D. Dillmannus Grosschafft acc. Poss. Can. p. obit. D. Phil Steick Dec. 9. Febr. 1595, † 6. Mai 1632. D. Georg Hess acc. Poss. Can. p. obit. D. Georg Schamroit Decan. 21. Nov. 1612, † 28. Maii 1632. D. Wilhelm Scheurer acc. Can. p. obit. D. Eberhard Baronius 20. Nov. 1615, † 16. Jun. 1632. D. Jodocus Druckenland acc. Poss. Can. p. obit. D. Sebast. Steiz 14. Aug. 1610, † 11 Jun. 1632. D. Franc. Barth acc Poss. Can. p. obit. D. Sülz 28. Jun. 1630. 120. Juni 1632. D. Theodor. Vogt acc. Poss. Can. p. privation. D. Guilh. Faust 5. Apr 629, † 28. Aug. 1632. D. Petrus Faust acc. Poss. Can. p. obit. D. Laurent. Faust. 2. Maii 1632, † 18. Jul. 1632. D. Joes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Scriba acc. Poss. Can. p. obit. D. Frider. Steick 16. Sept. 1632, † 12. Nov. 1632. D. Ciriac. Apelius acc. Poss. Can. p. obit. D. Conradi Füll 20. Apr. 1632, † 19. Nov. 1632. D. Anton. Selbach acc. Poss. Vic. SS. Viti et Mod. p. resignat. Schüz. 13. Aug. 1609, † 20. Nov. 1632. D. Joes. Faust. acc. Poss. p. obit. D. Hartung 4. Oct. 1606, † 2. Aug. 1635. D. Petrus Helenus acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Roth 28. Jun. 1631, † 6. Jul. 1637. R. D. Otto Gereon Archiepisc. Grenens. et Suffrag. Colon. acc. Poss. Praepositurae p. resign. D. Weyer 1. Jul. 1627, † 18. Jan. 1639. D. Sixtus Cremey acc. Poss. Can. p. obit. D. Wilh. Scheurer. 17. Jul. 1632, † 28. Apr. 1643. D. Abraham. Ulz. acc. Poss. Can. p. obit. D. Gebhardt 25. Apr. 1632, † 18. Maii 1644. D. Georg Frid. Folz acc. Poss. Can. p. resignat D. Godef. Pistoris 29. Jul. 1620, † 12. Jul. 1645. D. Egidius de Brabant Proton. Apost. acc. Poss. Can. p. resignat. D. Folz 25. Jul. 1645, †5. Apr. 1647. R. D. Henr. Frid. ab Hatzfeld acc. Praepos. p. obit. R. D. Gereon 24. Jan. 1639, † 28. Jul. 1647. D. Wernerus Koehner acc. Poss. Can. p. obit. D. Jois. Faust 8. Aug. 1635, † 12. Sept. 1647. R. D. Conrad. Barth Decan. acc. Poss Can. p. obit. D. Horn 15. Febr. 1620, † 6. Juli 1648. D. Michael Garron acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Olpius 26. Jul. 1627, † 6. Nov. 1653. D. Walther Fabri acc. Poss. Vicar. S. Thomae p. resign. D. Diez 19. Dec. 1625, † 8. Nov. 1653. D. Joes. Adam. Ebersheim acc. Poss. Can. p. obit. D. Buchnerus 20. Febr. 1621, † 13. Jun. 1654. D. Arnold Münzenthaler acc. Poss. Can. p. obit. D. de Brabant 26. Jul. 1647, † 20. Jun. 1654. D. Sebast. Metzger acc. Poss. Can. p. resignat. D. Vogt. 3. Sept. 1632, † 30 Maii. 1655. D. Martin Meyer acc. Poss. Can. p. obit. D. Groschafft. 31. Maii 1632. † 15. Apr. 1655.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Petrus Caesar acc. Poss. Can. p. obit. D. Georg. Hess 3. Apr. 1632, † 3. Jun. 1656. R. D. Adam. Freysbach acc. Poss. Praeposit. p. obit. praenob. D. ab Hatzfeld 3. Aug. 1647, † 2. Jun. 1658. D. Bernard. Schlosser acc. Poss. Can. p. obit. D. Apelius 24. Nov. 1632, † 2. Maii 1659. D. Petrus Moeckel acc. Poss. Can. p. resignat. D. Cramey p. prec. Imp. 5. Maii 1643, sed quia cecidit sua causa per malam informationem, accepit postmodum Poss. Can. ex resignat. D. Ulz p. provis. Emssmi. 24. Maii 1644, † 26. Nov. 1659. D. Georg. Carben acc. Poss. Vicar. S. Jois. Bapt. p. resignat. D. Mott 27. Sept. 1628, † 22. Maii 1662. D. Valent. Steik acc. Poss. Can. p. obit. D. Christ. Hoffmann Decani 26. Jun. 1610, † 8. Jun. 1662. D. Ludov. Kippelius acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. obit. D. Helding 18. Jun. 1630, † 2. Nov. 1662. D. Egidius Arenz acc. Poss. Vic. Omnium SS. p. obit. D. Claman 23. Jun. 1608, † 8. Nov. 1662. D. Joes. Adam. Breidenbach acc. Poss. Can. p. obit. D. Simonis 23. Aug. 1638, † 22. Dec. 1662. D. Conrad. Gedult acc. Poss. Can. p. obit. D. Druckenland 24. Jun. 1632, † 20. Aug. 1663. D. Petrus Wolffling acc. Poss. Can. p. obit. D. Roehner 17. Sept. 1647, † 28. Oct. 1664. D. Christian Fischer acc. Poss. Can. p. obit. D. Phil. Barth Decani 24. Aug. 1632, † 5. Sept. 1666. D. Phil. Beusser acc. Poss. Can. p. obit. D. Gedult 25. Aug. 1663, † 6 Nov. 1666. D. Petrus Molitor acc. Poss. Vicar. S. Annae p. obit. D. Bonn 9. Dec. 1662, † 8. Nov. 1666. D. Adam. Medicus acc. Poss. Can. p. obit. D. Wolffling 4. Nov. 1664, † 25. Nov. 1666. D. Petrus Schecklerus acc. Poss. Can. ex resignat. D. Germani 2. Apr. 1667, † 12. Apr. 1667. D. Cornelius Germani acc. Poss. p. obit. D. Franc. Barth 24. Aug. 1632, † 30. Maii. 1667. D. Nicol. Heusenstam acc. Poss. V. S. Magdalenae p. obit. D. Schoenek

20. Jun. 1631, † 8. Jul. 1667. D. Petrus Stamm acc. Poss. Vicar. D. Laurentii p. obit. D. Hiltman 4. Sept. 1627, † 24, Jul, 1667. D. Joes. Simonis acc. Poss. Can. p. obit. D. Scriba 1632, † 17. Nov. 1668. R. D. Joes. Fabritius acc. Possess. Praepos. p. obit. D. Freysbach 6. Nov. 1638, † 12. Jul. 1667. D. Frider. Bender acc. Possess. Can. p. obitum. D. Breidenbach 29. Dec. 1662, † 20. Nov. 1668. D. Jacob. Ursinus acc. Poss. Can. per obit. D. Theod. Krum 30. Apr. 1609, † 12. Nov. 1670. D. Anton. Vesinus acc. Poss. Can. per obit. D. Winter 13. Jun. 1644, † 18. Nov. 1670. D. Joes. Niez acc. Poss. Can. p. obit. D. Simonis 18. Dec. 1668, † 26. Nov. 1670. D. Martin. Lobach acc. Possess. Can. per obit. D. Medicus 29. Nov. 1666. † 28. Dec. 1670. D. Melchior Harterus acc. Poss. Vic. S. Michaelis p. resign. D. Vest 24. Jul. 1628, † 25. Jan. 1672. D. Henric. Volker acc. Poss. Vic. S. Bonifacii p. ob. D. Theodorici 1. Dec. 1612, † 20. Febr. 1672. D. Laurent. Grübel acc. Poss. Vic. Omnium SS. per obit. D. Missinus 10. Sept. 1661, † 16. Jan. 673. D. Martinus Lanius acc. Poss. Vic. S. Petri ad Vinc. p. obit. D. Geylius 14. Apr. 1631, † 17. Febr. 1673. D. Jacob. Münzenthaler acc. Poss. Can. p. resign. fratris sui Arnold. 24. Jun. 1654, † 20. Febr. 1673. D. Christoph. Küchell acc. Poss. Can. p. obit. D. Nicolai. Bonn 24. Oct. 1605, † 12. Apr. 1673. D. Gerhard. Weinreich acc. Poss. Can. p. resign. D. Schecklerus 16. Apr. 1667, † 6. Oct. 1673. D. Petrus Volz acc. Poss. Can. p. obit. D. Meyer 20. Apr. 1656, † 16. Dec. 1673. D. Joes. Hartung acc. Poss. Vicariae S. Gregorii p. obit. D. Widerhold 12 Dec. 1620, † 26. Oct. 1675. D. Frider. Specht acc. Poss. Vicariae Omnium SS. p. obit. D. Grubel 18. Febr. 1673, † 6. May 1676. D. Wilhelm. Molinaeus acc. Poss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vic. S. Albani p. obit. D. Helenus 8. Aug. 1637, † 14. Jun. 1677. D. Hieron. Schmitt acc. Poss. Can. p. obitum D. Wilhelm. Faust 20. Jun. 1629, † 7. Aug. 1677. D. Leonard. Bresmal acc. Poss. Can. per resignat. D. Mez 4. Dec. 1670, † 2. Sept. 1677. R. D. Ernest. Meusser acc. Poss. Praeposit. p. obit. D. Fabritius 19. Nov. 1667, † 12. Apr. 1678. D. Daniel Eger acc. Poss. Can. ex obit. D. Valentini Steick 14. Juni 1662, † 26. Oct. 1678. D. Jacob. Dengler acc. Poss. Can. p. obit. D. Theod. Baronius 30. Sept. 1666, † 10. Dec. 1679. D. Nicol. Haurier acc. Poss. Can. p. resignat. D. Bresmal 9. Sept. 1677, † 9. Jul. 1680. D. Alexander Volusius acc. Poss. Can. p. obit. D. Moeckel 30. Nov. 1659, † 26. Sept. 1681. D. Frid. Hatthausen acc. Poss. Vic. S. Jois. Bapt. p. resignat. D Molinaeus 24. Apr. 1662, † 16. Dec. 1682. D. Georg. Barth acc. Poss. Can. p. obit. D. Zürn 1622, † 16. Jan. 1683. D. Conrad. Auth acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Garron 18. Dec. 1653 † 16. Mart. 1685. D. Jacob. Sebast. Plez acc. Poss. Can. p. obit. D. Christ. Küchell 18. Apr. 1673, † 6. Jul. 1685. D. Jacob. Krüchten acc. Poss. Vic. S. Laurentii p. obit. D. Stamm 20. Aug. 1667, † 12. Aug. 1685. R. D. Walther. Holzhaeuser Dec. acc. Poss. Can. p. obit. D. Adami Ebersheim Decani 19. Jun. 1654, † 5. Jan 1686. D. Martin. Winthauser acc. Poss. Vic. S. Michaelis p. obit. D. Harterus 1672, † 1. Apr. 1686. D. Andreas Braun acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Auth. 18. Apr. 1685, † 5. Maii 1686. D. Adrian. Molitoris Vic. acc. Poss. Can. p. obit. D. Hieron. Schmitt 14. Aug. 1677, 20. Maii 1686. D. Laurent. Biltstein acc. Poss. Can. per obit. D. Conradi Barth 12. Juli 1648, † 18. May 1687. D. Dillmannus Blanckius acc. Poss. Vic. SS. Cosmae u. Dam. p. obit. D. Stumelius 1628. † 20. N. 1688.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Joes. Zentgraff acc. Poss. Can. p. obit. D. Lobach p. Bullam Apost. 3. Jan. 1670, † 23. Apr. 1689. D. Sebastian. Seyfried acc. Poss. Vic. S. Gregorii p. obit. D. Hartung 27. Nov. 1675, † 28. Nov. 1689. D. Lubentius Franck acc. Poss. Can. p. obitum. D. Valent. Habers 13. Febr. 1666, † 28. Nov. 1689. D. Conrad. Henning acc. Poss. Vic. Omnium SS. p. resig. D. Specht 30. Jun. 1676, † 2. Jan. 1690. D. Theodor. Wilhelmi acc. Poss. Vic. S. Annae p. resig. D. Molitor 20. Dec. 1666, † 3. Febr. 1690. D. Georg. Engel acc. Poss. Vicar. S. Bonifacii et III. Regum p. obit. D. Volcker 21. Mart. 672, † 26. Febr. 690. D. Jacob. Oppenheimer acc. Poss. Can. p. resign. D. Frid. Bender 29. Nov. 1668, † 6. Aug. 1690. D. Petrus Ebell acc. Poss. Vicariae S. Laurentii p. obit. D. Knichten 13. Sept. 1685, † 10. Nov. 1691. D. Phil. Merz acc. Poss. Can. p. obit. D. Jacobi Münzenthaler 25. Febr. 1673, † 2. Jul. 1692. D. Rudolf. Plez acc. Poss. Can. per resign. fratris sui Sebast. Plez 30. Jun. 1685, † 1. Oct. 1693. D. Paulus Sartorius acc. Poss. Vic. S. Laurentii p. obit. D. Ebel 11. Dec. 1691, † 2. Nov. 1693. D. Adam. Kahm acc. Poss. Can. p. obitum D. Jacobi Vesinus 18. Nov. 1670, † 10. May 1693. D. Franc. Diehl, Junior acc. Poss. Can. p. obit. D. Molitoris 25. May 1686, † 30. Maii 1694. D. Caspar. Bez acc. Poss. Vicariae S. Laurentii p. obit. D. Sartorius 3. Sept. 1693, † 1. Maii 1695. D. Claudius Deremis acc. Poss. Can. p. obit. D. Biltstein 24. May 1687, † 20. Jun. 1695. D. Edmund Groshans acc. Poss. Can. p. obitum D. Franck 3. Dec. 1689, † 20. Aug. 1695. D. Jacob. Friderici acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Heusenstam 10. Sept. 1667, † 1695. D. Phil. Endlich acc. Poss. Can. p. resignat. D. Simon. Stock 3. Mart. 1691, † 26. Oct. 1695. D. Frid. Löffler, Pleban. acc. Poss. Vic. S. Gregorii p. obit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Seyfried 1689, † 17. Nov. 1695. D. Adam. Haffener acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D Molinaeus 17. Jul. 1677, † 8. Apr. 1697. D. Adolph. Stein acc. Poss. Vicariae S. Petri ad Vinc. p. obit. D. Lanius 18. Mart. 1673, † 10. Apr. 1697. D. Phil. Bach acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. obitum D. Ludov. Schmitt 4. Aug. 1692, † 6. Nov. 1697.

1700.

D. Balthasar Plez acc. Poss. Can. p. resign. fratris sui Rudol. Plez 7. Oct. 1693, † 27. Febr. 1700. D. Georg. Rückert acc. Poss Can. p. resignat. D. Dengler 16. Dec. 1679, † 22. Apr. 1700. D. Joes. Feuerbach acc. Poss. Vicariae Omnium SS. p. obit. D. Henning 4. Febr. 1690, † 20. Apr. 1702. D. Franc. Henr. Günther acc. Poss Can. p. obitum D. Volusius Decani 31. Oct. 1681, † 26. Jul. 1704. R. D. Goswinus Hall acc. Poss. Praeposit p. obit. D. Meusser 9. Mart. 1679, † 6. Febr. 1704. D. Quirin. Laurent. Braun acc. Poss. Can. p. obit. D. Edm. Groshans 28. Aug. 1695, † 12. Sept. 1705. D. Wenzeslaus Flamm acc. Poss. Can. p. obitum D. Franc. Beusser 12. Nov. 1666, † 12. Aug. 1706. D. Mathias Hall acc. Poss. Can. p. obit. D. Endlich 1. Dec. 1695, † 26. Apr. 1707. D. Nicol. Tachbach acc. Poss. Vicar. S. Nicolai p. obit. D. Bach 7. Dec. 1697, † 16. Jul. 1707. D. Christoph. Lautenbach acc. Poss. Vic. S. Thomae p. obit. D. Auth 9. May 1685, † 26. Jul. 1707. D. Adam. Koehler acc. Poss. Vicar. SS. Cosmae u. Dam. p. obit D. Blankius 21. Dec. 1688, † 2 Febr. 1710. D. Loth. Franc. Nitscke acc. Poss. Can. per obit. D. Quirin. Braun 19. Sept. 1705, † 4. Apr. 1712. D. Engelbert. Maubeug Parochus S. Christoph. acc. Poss. Vicariae S. Laurentii p. resign. D. Bez 2. Apr. 1695, † 4. Apr. 1713. D. Anton. Hortulanus Parochus Bodenheim. acc. Poss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vicariae S. Thomae p. obit. D. Lautenbach 27. Aug. 1707, † 2. Jan. 1713. D. Constantin. Krafft acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Braun 6. Jun. 1686, † 6. Nov. 1713. D. Jacob. Koch acc. Poss. Vicariae S. Bonifacii p. obit D. Engel 4. Mart. 1690, † 15. Nov. 1702. D. Adam Diehl acc. Poss. Can. ex privatione D. Eger Apostatae 31. Oct. 1678, † 6. Aug. 1712. R. D. Sebastian Loth Decan. acc. Poss. Can. p. obit. Ambr. Jordan 31. Aug. 1669, † 30. Jan. 1714. D. Heinrich Schellert acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Haffener 7. May 1697, † 14. Mart. 1716. D. Richard. Küchell acc. Poss. Can. p. obit. D. Georg Rückert 2. Apr. 1700, † 14. May 1719. Rdss. D. Lambert. de Ledron Episc. Porphir. acc. Poss. Praeposit. p. obit. D. Goswini Hall 7. Juni 1704, † 26. Oct. 1719. D. Paul. Hartung acc. Poss. Can. p. obit. D. Günther 2. Aug. 1704, † 20. Juli 1720. D. Jacobus Tilli acc. Poss. Vicariae S. Michaelis p. obit. D. Winthäuser 2. Mart. 1686, † 2. Mart. 1721. D. Edmund. Dillmann acc. Poss. Can. p. resign. D. Stock 7. Dec. 1696, † 13. Apr. 1721. D. Franc. Löhr, qui fuit Carmelita, acc. Poss. Vic. S. Michaelis Arch. 31. Aug. 1686, † 4. May 1721. D. Joseph. Theis acc. Poss. Vicariae S. Laurentii p. resign. D. Maubeug 6. Maii 1713, † 31. Maii 1721. D. Henricus Barck acc. Poss. Vicar. S. Catharinae p. obit. D. Krafft 8. Dec. 1713 Pleb., † 9. Febr. 1723. D. Georg. Hahn acc. Poss. Vicariae Omnium SS. p. obit. D. Feuerbach 16. May 1702, † 9. May 1723. D. Bernard. Anton Honcamp acc. Poss. Can. p. obit. D. Weinreich 14. Oct. 1673, † 11. Jul. 1723. D. Edmund. Rokoch acc. Poss. Can. p. obit. D. Nicol. Haurier 14. Juli 1680, † 8. Jun. 1724. D. Michael. Lembgen acc. Poss. Vic. S. Jois. Bapt. p. obit. D. Hathausen 16. Jan. 1682, † 20. Dec. 1724. D. Georg. Klunckard acc. Poss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Can. p. obit. D. Phil. Merz 26. Sept. 1691. p. nomin. D. Wiss † 22. Jan. 1725. D. Constantin. Fuchs acc. Poss. Can. p. obitum. D. Claud. Deremis 25. Jun. 1695, † 9. Mart. 1726. D. Walther. Adam. Beer acc. Poss. Can. p. obit. D. Rokoch 1. Jul. 1724, † 20. Jul. 1749. D. Walther. Beer acc. Poss. Can. p. obit. D. Petri Volz 18. Dec. 1673, † 26. Jul. 1727 Cantor. D. Jacobus a Lasser acc. Poss. Can. p. obit. D. Adami Diehl Schol. 13. Aug. 1712, † 11. Oct. 1727. D. Vitus Berninger acc. Poss. Can. p. obit. D. Wencesl. Flamm 17. Aug. 1706, † 16. Febr. 1728. D. Georg. Theodor. Güth acc. Poss. Can. p. obit. D. Rickard 31. Maii 1719, † 15. Apr. 1728. D. Quirinus Braun acc. Poss. Can. p. obit. D. Christ. Fischer 30. Aug. 1666, † 9. Dec. 1728. D. Walther. Günther acc. Poss. Vic. S. Thomae p. resign. D. Hortulanus 4. Febr. 1713, † 29. Aug. 1729. D. Petrus Friz acc. Poss. Vic. SS. Comae u. Dam. p. obit. D. Koehler 4. Mart. 1710, † 6. Jan. 1732. R. D. Franciscus Benzel acc. Poss. Can. p. obit. Balthasar Plez 3. Apr. 1700, † 10. Jan. 1732. D. Franc. Diebecker acc. Poss. Can. p. obit. D. Adami Kahm 4. May 1693, † 3. Febr. 1732. D. Joseph. Steinebach acc. Poss. Can. p. obit. Franc. Mich. . . . . 5. Jun. 1694, † 29. Dec. 1732. D. Joes Melchior. Berberich acc. Poss. Can. p. obit. D. Georgii Barth 19. Jan. 1683, † 7. Maii 1733. D. Nicol. Hummell acc. Poss. Vic. S. Annae p. obit. D. Wilhelm. Vicarii et Parochi Nackenheim 4. Mart. 1690, † 24. Maii 1733. D. Joannes Sartorius acc. Poss. Can. p. obit. D. Jois. Zentgraff 3. Apr. 1689, † 3. Febr. 1735. D. Wendel. Vogel acc. Poss. Vicar S. Laurentii p. obit. D. Theis 21. Juni 1721, † 10. Maii 1735. D. Michael Sartorius acc. Poss. Can. p. obit. D. a Lasser 18. Oct. 1727, † 8. Aug. 1736. D. Valent. Senger acc. Vicar. S. Albani p. obit. D Schellert 1716.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

† 14. Apr. 1737. D. Henricus Weyer acc. Plebaniam S. S. 20. Febr. 1723, † 14. Jun. 1737. D. Willigisus Murpar acc. Poss. Vic. Convers. S. Pauli p. obit. D. Pampesius 5, Oct. 1715, † 8. Sept. 1737. E. Hubertus Jacquin acc. Poss. Can. p. resign. D. de Berberich 17. Mart. 1733, † 3. Jan. 1738. D. Paulus Franc. Lamerz acc. Poss. Can. multis annis extinctae denuo vigore Bullae Apost. resuscit. 6. Oct. 1731, † 10. Febr. 1738. D. Martin. Beck acc. Poss. Vicar. S. Nicolai p. obit. D. Fischbach 7. Sept. 1707, † 14. Mart. 1738. D. Erhard. Joseph. Tinger acc. Poss. Can. p. obit. D. Theod. Güth 24, Apr. 1728, † 9. Nov. 1738. D. Gerhard. Münch acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Jacobi Friderici 26. Nov. 1695, † 9. Mart. 1740, R. D. Carol. Caspar. Honcamp Decan. acc. Poss. Can. p. obit. D. Dielmann 24. Maii 1721, † 19. May 1740. D. Valentin. Vogelmann acc. Poss. Vic. S. Bonifacii p. obit. D. Koch 19. Dec. 1702, † 26. Jul. 1740. D. Frider. Wiff acc. Poss. Can. p. obit. D. Moeckel 4. Dec. 1659, † 6. Nov. 1741. D. Nicol. Senfft acc. Poss. Vicariae S. Gregorii p. resign. D. Löffler 19. Dec. 1695, † 30. Jan. 1742. D. Jodocus Becker acc. Poss. Vicariae S. Petri ad Vinc. p. obit. D. Stein 20. Apr. 1697, † 19. Jul. 1742. D. Valent. Mann acc. Poss. Vicariae S. Jois. Bapt. p. resign. D. Cramer Vic. Metrop. 22. Jan. 1724, † 20. Sept. 1742. D. Christ. Valent. Güth acc. Poss. Can. p. obit. D. Hartung 27. Jul. 1720, † 12. Maii 1743. D. Christian Becker acc. Poss. Vic. S. Catharinae p. obit. D. Barck 14. Febr. 1723, † 1. Sept. 1743. D. Caspar. Wissenmüller acc. Poss. Vic. S. Michaelis p. permutat. D. Feuerstein ad eccl. Metropol. 5. Apr. 1721, † 3. Sept. 1743. D. Joes. Frid. Schmitt acc. Poss. Can. p. obit. D. Richardi Küchell 27. Aug. 1712, † 1. Nov. 1743. D. Georg. Adam. Meisterlin acc. Poss. Vic. S. Bonifacii p. obit. D. Valent. Vogelmann 27. Aug. 1740, † 4. Febr. 1745.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Lothar Bevelaqua acc. Poss. Vic. S. Annae p. obit. D. Hummell 8. Jun. 1733, † 18. Dec. 1746. D. Christ. Henr. Rapp acc. Poss. Can. p. obit. D. Const. Fuchs 16. Mart. 1726, † 13. Apr. 1754. R. D. Phil. Ant. de Sündermahler acc. Poss. Can. p. obit. R. D. Loth Decan. 17. Febr. 1714, † 24. Dec. 1754. D. Valent. Senger acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Schellert 4. Apr. 1716, † 28. Apr. 1755. D. Carol. Ant. Alten acc. Poss. Vic. S. Michaelis p. obit. D. Wissenmüller 28. Sept. 1743, † 23. Jul. 1755. D. Joes. Schoemburg acc. Poss. Vic. S. Thomae p. obit. D. Walth. Günther 3. Sept. 1729, † 27. Apr. 1758. D. Franc. Keizmann acc. Poss. Can. p. obit. D. de Steinebach 17. Jan. 1733, † 12. Maii 1759, provisus a D. Wiss. R. D. Adam. Goez Cantor acc. Poss. Can. p. obit. D. Walther Beer 2. Aug. 1727, † 29. Jun. 1760. D. Joes. Joseph. Neef acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Senger 29. Mart. 1755, † 21. Febr. 1762. R. D. Rudolph. Decius Decan. ad Grad. B. M. V. acc. Poss. Can. p. obit. D. Caspar. Honcamp 9. Jun. 1740, † 3. Sept. 1762. D. Joes. Maendel acc. Poss. Vic. Omnium SS. p. obit. D. Hahn 10. Apr. 1723, † 27. Jun. 1762. D. Joseph. Gnau acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. permutat. D. Caroli Vogelmann Vic. Metrop. 25. Febr. 1741, † 21. Apr. 1765. D. Jacob. de Dünnewald acc. Poss. Can. p. obit. D. Klunkard 3. Febr. 1725, † 21. Apr. 1765. D. Mathias Serger acc. Poss. Can. p. obit. D. Joes. Sartorius 5. Mart. 1735, † 5. Jun. 1765. D. Daniel Steden acc. Poss. Vic. Conversion. S. Pauli p. obit. D. Murpar 28. Sept. 1737, † 29. Jun. 1765. D. Herman. Ignat. de Straus acc. Poss. Can. p. obit. D. Schmitt 6. Nov. 1743, † 7. Mai 1768. D. Daniel Breid acc. Poss. Plebaniae p. obit. D. Weyer 22. Jun. 1737, † 2. Febr. 1769. R. D. Christoph. Nebel Episc. Capharn. Decanus acc. Poss. Can. p. obit. D. Jacquin. 15. Jan. 1735, † 3. May 1769.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

R. D. Franc. Erwin de Nitske Scholast. acc. Poss. Can. p. resign. fratris sui D. Loth Franc. 9. Apr. 1712, † 6. Aug. 1769. R. D. Frid. Jos. Bender Schol. acc. Poss. Can. p. obit. D. de Berninger 21. Febr. 1728, per nomination. D. Wiss † 19. Dec. 1769. D. Mathias Weipert acc. Poss. Vic. S. Nicolai p. obit. D. Gnau 26. Jul. 1764, † 15. Nov. 1769. R. D. Comes de Gondola acc. Poss. Praeposit. p. obit. R. D. Jacquet 19. Jan. 1765, † 1774. D. Nicolaus Steffen acc. Poss. Vic. SS. Cosmae et Dam. p. obit. D. Friz 9. Febr. 1732, † 2. Mart. 1774. D. Stephan. Valent. Vogelmann acc. Poss. Can. p. obit. D. Bern. Honcamp 24. Jul. 1723, † 19. Sept. 1774. D. Valent. Jos. Kehrer acc. Poss. Vic. Omnium SS. p. obit. D. Mandel 3. Juli 1702, † 27. Jun. 1775. R. D. Georg. Held Decan. acc. Poss. Can. p. obit. D. de Benzel 14. Jan. 1722, † 19. Aug. 1775. R. D. Henr. Jos. de Nitschke Suffragan. Bamberg acc. Poss. Can. p. obit. D. de Lammerz 17. Febr. 1738, † 23. Maii 1778. D. Carol. Phil. Vogelmann acc. Poss. Can. p. obit. D. Bender Schol. . . . † 1778. (Hier sind kleine Lacunen im Original). D. Petrus Kaubes acc. Poss. Can. p. obit. D. Plass 30. Apr. 1707, p. denom. R. D. Loth Dec. † 24. Dec. 1780. R. D. August de Straus Suffr. Mog. et Decan. acc. Poss. Can. p. obit. D. Waltheri Beer 9. Aug. 1749, † 26. Sept. 1782. D. Joes Brunn Domicel. acc. Poss. Can. p. obit. R. D. de Nitschke Schol. 12. Aug. 1769, † 30. Jun. 1783. D. Joes Müller acc. Plebaniam p. obit. D. Sebast. Breid 14. Aug. 1779, † 31. Jan 1784. D. Casp. Adolph. Bauer acc. Poss. Can. p. obit. D. Quir. Laur. Braun 14. Dec. 1728, † 16. Mart. 1785. D. Henr. Lud. Zoeller acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Münch 26. Mart. 1740, † 20. Dec. 1785. D. Joes. Adam. Brunn acc. Poss. Vic. S. Laurentii p. obit. D. Vogel 18. Juni 1735, † 16. Jan. 1790. D. Petrus Lawersweiler acc. Poss.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Can. p. obit. D. Michael. Sartorius 11. Aug. 1736, † 22. Jul. 1790. D. Henr. Vogelmann acc. Poss. Vic. S. Gregorii. p. obit. D. Senfft. 3 Mart. 1742, † 11. Dec. 1790. R. D. Georg. Jos. de Gisched Cantor acc. Poss. Can. p. obit. D. Wiss 15. Nov. 1740, † 8. Febr. 1791. R. D. Georg. Jos. ab Eckard Suffr. Erfurd. Schol. S.S. et ad G. B. V. acc. Poss. Can. p. obit. D. Dielbeker 9. Febr. 1732, † 17. Jun. 1791. D. Vitus Bern. Michael natus 3. Apr. 1736, acc. Poss. Can. p. obit. D. Christ. Güth 18. Maii 1743, † 16. Nov. 1792. R. D. Adam Ehlen natus 1. Maii 1750, acc. Poss. Can. p. obit. D. Serger 13 Jul. 1765, Cantor 25. Mart. 1792, † 9. Maii 1793. D. Joannes Jung natus 17. Mart. 1727, acc. Poss. Can. p. obit. D. Bauer 8. Apr. 1785, † 10. Sept. 1793. D. Henr. Dreimühlen natus 5 Sept. 1725, acc. Poss. Can. p. resign. D. Finger 8. Oct. 1738, † 1. Jan. 1794. D. Phil. Carl. Burckard natus 31. Jul. 1754, acc. Poss. Vic. Convers. S. Pauli p. obit. D. Steden 27. Jul. 1765, † 28. Jan. 1794. D. Max. Jos. Stromeyer natus 11. Febr. 1726, acc. Poss. Vic. S. Thomae p. obit. D. Schoemburg 28. Maii 1758. D. Ferd. Oger natus 10. Jul. 1730, acc. Poss Vic. S. Bonifacii p. mutat. D. Lawersweiler Vic. Metr. 17. Mai 1759. D. Nicolaus Christmann natus 28. Dec. 1738, acc. Poss. Vic. S. Magdalenae p. obit. D. Zöller 14. Jul. 1786, † 4. Dec. 1797. D. Johannes Ziebart natus 26. Dec. 1720, acc. Poss. Vic. S. Albani p. obit. D. Neef 24. Nov. 1742, † 15. Jan. 1799. Jubilar. et Succent. D. Ignat. Noerbel natus 9. Nov. 1770, acc. Poss. Vic. Convers. S. Pauli p. obit. D. Burckard. 2. Mai 1794, † 26. Jan. 1800. D. Herman. Jos. Reyling natus 19. Aug. 1732, acc. Poss. Vic. S. Petri ad Vincula p. mutat. D. Pingel Vic. Metrop. 15. Maii 1766, † 16. Febr. 1800. Succentor et Altarista ad S. Agnetem.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

[Von den Inschriften des bei der Restauration von S. Stephan nach der Pulverexplosion 1857 entfernten Willigis-Denkmals hatte ich früher Abschrift genommen und theile dieselbe nachstehend mit, da ihre Erhaltung immerhin von Werth ist.

1727.

Memoriae et Invocationi
Beati Willigisi
Collegiatae hujus Ecclesiae Fundatoris
Munificentissimi.

Qui, postquam Humili Loco natus, Virtute et Meritis sub Ottone II Imperatore Archi-Capellani munus obiisset, Cathedram dein Moguntinam Conscendisset / Et Archipraesulatum suum Ottonis III Tutela, Imperii Romani Complures per / Annos Vicaria Gubernatione, Henrici Scti Electione, Eiusdemque et / Virgineae Cunegundis Consecratione, plurium pietate et Doctrina Conspicuorum / Antistitum Ordinatione, aliisque praeclare gestis, praecipue vero vitae Sanctitate, in / Pauperes misericordia, in Ecclesias Beneficentia maxime memorabilem Reddidisset / Ad Coelestia Gaudia migravit Anno Reparatae Salutis MXI: VII cal: Martii / Regiminis Anno XXXVI miraculis post mortem Clarus / Monumentum Hoc Devoto Affectu ad M. D. G. et B. W. H. / Posuit I. S. E. S. S. D.

Zur Rechten:

Pl. R. D.
Joes. Sartorius
Eccl. Coll. S. Stephani
Decanus.

Natus Anno	1671
Canonicus	1689
Sacerdos	1698
Scholasticus	1712
Decanus	1714
Jubilarius	1729
Denatus 9. Febr.	1735

R. I. P.

Zur Linken:

Ad pedem
Monumenti hujus
Quod vivus
B. Willigiso
Eccl. hujus Colleg.
Fundatori
et Patrono suo
Devote posuit
In Spem Beatae Resurrectionis
Tumulari et Piis Fratrum
Successorum Suffragiis
Commendari
Voluit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter der Statue des heil. Willigis:

Praesens ab Antecessore suo
Positum Epitaphium Deaurari fecit
Christophorus Nebel Hujus Ecclesiae Decanus
1754.

Unter den Reliquien:

Reliquiae
B. Willegisi XVII Archiepiscopi
Proto. Electoris S. Sedis Moguntinae
Fundatoris
Collegiatae hujus Ecclesiae
Scti Stephani protomartyris.
Renov. Anno Dni.
MDCCXXVII.

Am östlichen Portal des Kreuzganges der Stephanskirche befinden sich folgende Inschriften:

Unter der Statue des Heiligen:

STEPHANVS
PER
CHARITATEM PROXIMI
PRO
LAPIDANTIBVS
INTERCESSIT
S. Fulgentius
Serm. de S. Stephano.

Auf dem Mittelschild des Thürsturzes:

EXstrVCta
noVa porta
DIVo stephano protoMartyrI
patronoqVe
saCra
eXVrgebat
(1747) *S.*]

Zu Seite 476 ist als Nr. 151 a einzuschalten:

Die Bruderschaft der Turniergesellschaft der Steinböcke in dem Augustinerkloster zu Mainz.

Am 6. August 1418 machte der Provincialprior Rudolf der Augustinereremiten am Rhein und in Schwaben alle Fürsten, Grafen, Herren, Ritter, Knappen und alle Glieder der sog. Bruderschaft der Steinböcke, die in der Mainzer Augustinerkirche gestiftet sei, der guten Werke seiner Ordensprovinz 2c. theilhaftig [1]).

[Ohne Zweifel handelt es sich hier um die bekannte Turniergesellschaft gleichen Namens, deren Glieder also gleichzeitig Genossen einer Bruderschaft waren. *Sch.*]

---

[1]) Joannis, R. M. II, 847. — Höhn p. 84.